**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 55 (1995-1996)

Heft: 7: Das Abétsé der Verständigung : Brennpunkt Romanisch

**Anhang:** Fortbildung März 1996

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1151

MÄRZ 1996



BOLLETTINO SCOLASTICO GRIGIONE FEGL SCOLAS-TIC GRISCHUN



KURSE APRIL-SEPTEMBER 1996 18. BÜNDNER SOMMERKURSWOCHEN '96

# **Inhalt**

# ÜBERSICHT

Seite

# **PFLICHTKURSE**

Seite

# FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite

# ANDERE KURSE

Seite

38

7

# Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

#### **Anmeldungen**

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

# Informationen der Bündner Lehrerfortbildung

#### Modell «Kurspflicht»

Mittels Departementsverfügung Nr. 52 vom 2. Mai 1994 hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden das Modell «Kurspflicht» für die drei Schuljahre 1993/94,1994/95 und 1995/96 in Kraft gesetzt. (s. «Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung» / vedi «Direttive dell'aggiornamento professionale grigione degli insegnanti»)

# Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

#### 1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

#### 2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse zu 100% und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

#### 3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

#### I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

#### II. Fachliche, methodischdidaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben .

# III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungsund Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

# 4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

#### 5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

#### 6. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten rückwirkend auf Beginn des Schuljahres 1993/94 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

# Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

#### 1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero dall'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

#### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- dall'Associazione svizzera per i lavori manuali e la riforma scolastica (SVHS)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento prima dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento prima della iscrizione).
- Vengono computati ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonchè come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi
  (l'informazione e la domanda vanno
  dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente prima dell'iscrizione).

#### 3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

#### I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

# II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

# III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonchè alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

#### 4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

# 5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con

copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

#### 6. Entrata in vigore

Queste direttive entrano in vigore retroattivamente con l'inizio dell'anno scolastico 1993/94, per la durata di tre anni scolastici.

# Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 7. Dezember 1994 werden den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, 90% des Kursgeldes für max. 1 Kurs/Jahr zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis Ende September 1996, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

# Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi nazionali d'aggiornamento professionale degli insegnanti

Secondo la decisione del dipartimento del 7 dicembre 1994 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei Grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento insegnanti la tassa di partecipazione viene rimborsata in misura del 90% per massimo un corso/anno. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1996 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione e indicare il numero del conto corrente postale o del conto bancario, allegando un modulo di pagamento.

# KURSÜBERSICHT JANUAR-JUNI 1996

# Kurstitel Titolo del corso

# Zeit / Ort Data / Luogo

# Region Regione

# kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso

# Lebensrettung im Schwimmen

(WK Brevet I)

23. März 1996: St. Moritz 11. Mai 1996: Chur

21. Sept. 1996: Laax

ganzer Kanton

alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.

# Umsetzung des Leitbildes Hauswirtschaft

November 1995. bis März 1996 (siehe Kursausschreibung) ganzer Kanton

alle Hauswirtschaftslehrerinnen

# Koedukatives Handarbeiten

in der 5./6. Klasse (Handarbeit textil und Werken I.Teil) 2 Tage im Januar bis April 1996 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung)

ganzer Kanton

alle Primarlehrer,-innen alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 5. oder 6. resp. an einer Mehrklassenschule die 4.–6. Primarklasse unterrichten sowie alle Handarbeitslehrerinnen und Primarlehrer,-innen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben.

# Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

#### Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor 7536 Sta. Maria

#### **Kantonale Schulturnkommission**

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt Quaderstrasse 17, 7000 Chur

#### Verband der Bündner Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà-Tuena Im Feld, 7220 Schiers

# Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger 7180 Disentis/Mustér

# Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel Stationsstrasse 52,7206 Igis

# Lebensrettung im Schwimmen

# (Wiederholungskurs Brevet I)

Region:

Ganzer Kanton

#### Kurspflichtig:

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter: Chur:

Andreas Racheter, Tittwie-

senstrasse 82, 7000 Chur

Laax: Marco Caduff,

Miraval, 7151 Schluein

#### Kursorte und Termine:

Chur:

11. Mai 1996

13.00-18.00 Uhr

Laax:

21. September 1996

13.00-18.00 Uhr

#### Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende
   Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

# Mitbringen:

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

#### Wichtig:

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

#### Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

# Anmeldefristen:

1 Monat vor dem Kurstermin

#### Aufgebot:

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

# Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

# Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 5./6. Klasse (Handarbeit textil und Werken) 1. Teil

Region:

Ganzer Kanton

Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 5. oder 6. Klasse unterrichten sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, die noch keinen Einführungskurs besucht haben.

Lehrpersonen an Mehrklassenschulen: Für die Lehrpersonen (inkl. Handarbeitslehrerinnen) an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 4.-

4.-6. Klasse

Pflichtkurs: 1.-3. Teil der 5./6. Klasse

Stufe:

1.–5. Klasse

Stufe: 1.–6. Klasse

Pflichtkurs: 1.–3. Teil der 1./2. Klasse und *ein* Kursteil der 3./4. oder der 5./6. Klasse

oder der 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zwei Monate vor Kursbeginn notwendig!

Kursleitung:

Siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kurstermine:

Siehe Organisation in den Schulbezirken

2.Teil: Herbst 1996 3.Teil: Herbst 1997

Kursort:

Siehe Organisation in den Schulbezir-

Mitbringen:

Schulbezirke Plessur, Rheintal, Herrschaft-Prättigau-Davos, Mittelbünden, Surselva, Engadin-Münstertal:

Neuer Lehrplan, Testat-Heft, Schreibund Zeichenmaterial, Leim, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!). Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Distretto scolastico

Bregaglia-Bernina -Moesa

Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza. Vedi invito personale.

Kursziele:

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte:

- Der neue Lehrplan
- Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nichttextil)

Aufgebot:

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

# Organisation in den Schulbezirken

#### **Bezirk Plessur**

- G1 Chur: Schulhäuser Barblan, Herold, Lachen, Masans, Montalin, Rheinau (5. Kl.), Felsberg
- G2 Chur: Schulhäuser Calanda, Daleu, Nicolay, Rheinau (6. Kl.), Türligarten, Kreiskonferenz Schanfigg:

Kursort:

G1 Chur: Schulhaus Rheinau G2 Chur: Schulhaus Rheinau

Termin/Arbeitszeit:

G1 30./31. Januar 1996 08.30-17.00 Uhr

G2 14./15. Februar 1996 08.30-17.00 Uhr

Kursleitung:

Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Liver, Corina Mattli, Ursina Patt

Besammlung:

- G1 30. Januar 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Rheinau (Aula), Sardonastr. 4
- G2 14. Februar 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Rheinau (Aula), Sardonastr. 4

#### **Bezirk Rheintal**

- G1 Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Valendas, Ilanz, Vals, Obersaxen
- G2 Kreise Fünf-Dörfer und Churwalden

Kursort:

G1 Domat/Ems

G2 Igis

Termin/Arbeitszeit:

G1 23./24. Januar 1996 08.30–17.00 Uhr

G2 7./8. Februar 1996 08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:

Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Liver, Corina Mattli, Ursina Patt

Besammlung:

- G1 23. Januar 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Igis (Gemeindesaal)
- G2 7. Februar 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Caguils (Aula) in Domat/Ems

## Bezirk Herrschaft-Prättigau-Davos

Aufteilung in zwei Gruppen gemäss Mitteilung des Schulinspektors / der Schulinspektorin für Handarbeit und Hauswirtschaft

Kursort:

G1 Maienfeld

G2 Davos Platz

Termin/Arbeitszeit:

G1 13./14. März 1996 08.30–17.00 Uhr

G2 19./20.März 1996 08.45–17.15 Uhr

Kursleitung:

Daniela Banzer, Petra Dürr, Franziska Eggenberger, Andreas Kessler, Andreas Meier, Lotti Rüegg

Besammlung:

- G1 13. März 1996, 08.30 Uhr, Primarschulhaus in Maienfeld
- G2 19. März 1996, 08.45 Uhr, Davos Platz (Foyer im Mittelstufenschulhaus)

#### Bezirk Mittelbünden

- G1 Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Avers, Rheinwald
- G2 Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/Obervaz/Lenzerheide, Mutten

Kursort:

- G1 Thusis und Flerden
- G2 Lenzerheide/Obervaz

Termin/Arbeitszeit:

G1 13./14. März 1996 08.45–17.15 Uhr G2 19./20. März 1996 08.30-17.00 Uhr

Kursleitung:

Luzia Amato-Valaulta, Roman Feltscher, Herbert Rosenkranz, Andrea Sommerau, Hans Veraguth, Maria Wolf-Bearth

Besammlung:

G1 13. März 1996, 08.45 Uhr, Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis

G2 19. März 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus (Aula) in Lenzerheide

#### Bezirk Surselva

Kursort: Castrisch

Termin/Arbeitszeit:

13./14. März 1996, 08.45-17.15 Uhr

Kursleitung:

Pierina Caminada, Corina Defuns Casaulta, Diego Deplazes, Denise Gert, Silvio Lechmann

Besammlung:

13. März 1996, 08.45 Uhr, Schulhaus in Castrisch

#### Bezirk Engadin-Münstertal-Bergün

Kursort: Samedan

Termin/Arbeitszeit:

16. April 1996, 09.15-17.30 Uhr 17. April 1996, 08.00-16.30 Uhr

Kursleitung:

Ada Crameri, Reto Deininger, Anna-Dora Klucker, Agatha Mengiardi, Dumeng Secchi, Arno Sulser, Tumasch Wetter

Besammlung:

16. April 1996, 09.15 Uhr, Schulhaus (Aula) in Samedan

# **Distretto** Bregaglia-Bernina-Moesa

Luogo:

Vicosoprano

3 aprile 1996, ore 09.30-18.00 4 aprile 1996, ore 08.00-16.30

Responsabili:

Doris Bottacin, Tecla Crameri, Medea Imhof, Mario Krüger, Francesco Zanetti

Inizio:

3 aprile 1996, ore 09.30, scuola comunale, Vicosoprano

# Umsetzung des Leitbildes Hauswirtschaft

Region:

Ganzer Kanton

Kurspflichtig:

Alle Hauswirtschaftslehrerinnen

Kursleitung:

Hilda Bühler-Obrecht, Seminarlehrerin, Villa, 7425 Masein

Nathalie Gottschalk, Traubenweg 17 A 3612 Steffisburg

Kurstermine und Orte:

Siehe Organisation in den Kreisen/Gemeinden

Mitbringen:

Die beiden Lehrmittel «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff» (Bezugsadresse: Kantonaler Lehrmittelverlag, Ringstr. 34, 7000 Chur), HW-Leitbild, neuer Lehrplan für die Real- und Sekundarschule, Schreibmaterial, Testat-Heft

Kursziel:

Praktische Umsetzung des HW-Leitbildes im Unterricht in Verbindung mit dem Lehrplan

Kursinhalt:

Sach-, Selbst- und Sozialkompetenzen sollen im Unterricht bewusst gefördert werden. Exemplarisch an einem Thema wollen wir es für unseren Unterricht umsetzen. Dabei hinterfragen wir unsere Rolle in erster Linie als Lehrerin und erst anschliessend als Fachkraft.

Aufgebot:

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Evtl. Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzurei-

# **Organisation** in den Kreisen/Gemeinden

Kreis/Gemeinde: Plessur/Schanfigg

Kursort: Chur

Kurstermin/Arbeitszeit: 15. März 1996, 08.30-17.00 Uhr

Besammlung:

15. März, 08.30 Uhr, im Schulhaus Florentini, Rheinstrasse 86

Kreis/Gemeinde:

Herrschaft/Fünf Dörfer

Untervaz

Kurstermin/Arbeitszeit:

8. Februar 1996, 08.30-17.00 Uhr

Besammlung:

8. Februar, 08.30 Uhr, im Schulhaus

Kreis/Gemeinde: Prättigau/Davos

Kursort: Grüsch

Kurstermin/Arbeitszeit:

7. Februar 1996, 08.30-17.00 Uhr

Besammlung:

7. Februar, 08.30 Uhr, im Oberstufenschulhaus

Kreis/Gemeinde:

Heinzenberg / Domleschg / Schams / Rheinwald / Moesa / Alvaschein / Belfort / Oberhalbstein

Kursort:

Flerden

Kurstermin/Arbeitszeit:

25. Januar 1996, 08.30-16.45 Uhr

Besammlung:

25. Januar, 08.30 Uhr, im Schulhaus

Kreis/Gemeinde:

Oberengadin / Bernina / Bregaglia

St. Moritz

Kurstermin/Arbeitszeit:

16. November 1995, 08.30-17.00 Uhr

Besammlung:

16. November, 08.30 Uhr, im Schulhaus Grevas

Kreis/Gemeinde:

Unterengadin/Münstertal

Kursort:

**Zernez** 

Kurstermin/Arbeitszeit:

17. November 1995, 08.30-17.00 Uhr

Besammlung:

17. November, 08.30 Uhr, im Schulhaus

Kreis/Gemeinde:

Cadi

Kursort:

Disentis

Kurstermin/Arbeitszeit:

23. November 1995, 08.30-17.00 Uhr

Besammlung:

23. November, 08.30 Uhr, im Schulhaus Cons

Kreis/Gemeinde: Gruob, Flims, Trin, Tamins

Kursort: llanz

Kurstermin/Arbeitszeit:

24. November 1995, 08.30-17.00 Uhr

Besammlung:

24. November, 08.30 Uhr, im Schulhaus

Kreis/Gemeinde:

Churwalden, Bonaduz, Domat/Ems, Felsberg, Lenzerheide

Kursort:

Domat/Ems

Kurstermin/Arbeitszeit:

26. Januar 1996, 08.30-17.00 Uhr

Besammlung:

26. Januar, 08.30 Uhr, im Schulhaus Tircal

# KURSÜBERSICHT

**Fortbildungskurse** für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung im **April-August 1996** 

Seite 9

Einführung in die Logopädie (KG, 1-3, Kleinklassen)

Kurs 11

Seite 12

Seite 12

Gesprächsführung mit Eltern (Therapeutinnen/Therapeuten)

Kurs 29

Kurs 10

Kurs 3

aller Stufen)

Seite 12

Seite 12

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Selbstvertrauen ist lernbar (Kindergärtnerinnen/Lehrerinnen

Kreativer Umgang mit

Mathematik und Dyskalkulie (A)

Wie Lern- und Leistungsstörungen

in Zeichnungen erkennbar sind (A)

Seite 10

Seite 10

Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Pädagogisch-

Bereiche

psychologische

Kurs 13

Kurs 28

Seite 10

Seite 13

Seite 13

Seite 13

Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4-9)

Kurs 22

Kurs 2

Corso 34

Seite 10

Gute Schule verwirklichen (A)

Kurs 16 Immigrationskinder,

Schulprobleme und

Fortsetzung (KG)

widerspenstige Eltern

Seite 11

Seite 11

Seite 11

Il bambino e la televisione

«Wer Gewalt sät ...»

Praxisbegleitung

Praxisbegleitung

für Lehrpersonen (1-9)

Gewaltdarstellungen

(KG. 1-6)

Corso 38

Kurs 24

in den Medien und unsere Antwort

Ganzheitlich lehren und lernen Der multikulturelle Kindergarten: (2.-8. Klasse)

Seite 13

Kurs 8

Kurs 1

Seite 14

Pedagogia curativa specifica nella scuola dell'infanzia e nella scuola elementare:

quando e come intervenire

Seite 11

Seite 14

Comunicazioni e relazioni nella scuola dell'infanzia e nella scuola

Seite 12

Kurs 25 Seite 14

Kinesiologie für Lehrpersonen: 2. Teil (1-9)

Kurs 14

Seite 12

Kurs 15 Seite 14

Auffälligkeiten der Wahrnehmungsverarbeitung bei Kindern (Logopädinnen)

HIV- und AIDS-Prävention in der Oberstufe: Lust oder Frust?

für Lehrpersonen: Aufbaukurs (A)

# Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

= Kurse für Lehrkräfte aller

Stufen (inkl. KG!) Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

0 = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TI

= Turnlehrer-,innen = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)

2. Krankheit des Kursleiters/der Kurslei-

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

# Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 83 Seite 14

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1-6)

Kurs 73

Seite 15

Einführung Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe

Kurs 91

Seite 15

Auflockerungspiele im Handarbeitsunterricht (AL)

Kurs 92

Seite 15

Lebendiges Sprechen im Unterricht

Einführungskurs in Mathematik 1 und Mathematik 2 (Primarschule)

Kurs 88

**Italienisch** für Lehrkräfte aller Stufen

Kurs 127

Seite 16

Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus (A)

Kurs 63

Seite 16

Die Vögel Graubündens (3-9)

Kurs 81

Seite 16

Die Vögel Graubündens II. Teil (3-9)

Kurs 67

Seite 16

Botanikkurs für die Schule (A)

Kurs 89

Seite 17

Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»

Kurs 105

Seite 17

Einführung

in die neue Diaserie «Puschlav» (A)

Seite 17

Wir und Papier (A)

Kurs 64

Seite 17

Fotokurs für Lehrer

Kurs 90

Kurs 61

Handling

Seite 17

Kurs 221

Seite 20

Brücken, Türme, Zelte (1-6)

Seite 18

Corso 236

Seite 21

Ceramica: tecniche semplici di cottura dell'argilla nel barattolo, nel barile e nel «vulcano» (forno di carta) (A)

Kurs 258

Seite 21

OL auf dem Schulhausareal (A)

Kurs 256

Seite 21

Lehrertourenwoche (A)

Kurs 265-275

Seite 21

Regionalkurse

«Ausdauer - spielend leisten»

18. Bündner Sommerkurswochen 29. Juli-9. August 1996

Seite 22

Intensivfortbildung der EDK-Ost Seite 37

Andere Kurse

Seite 38

#### Kurs 161 Seite 18 Rhythlance - Percussion (KG, 1-6)

Musisch-handwerkliche.

sportliche Bereiche

Einführung in die Informatik (A)

des Tastaturschreib-Programmes «Mac Dactylo» (für Macintosh) (O)

Kurs 163

... auch der Körper schreibt mit Versuche mit Elementen einer Werkstatt «Schulschrift» (1-6)

Kurs 176

Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung

der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarschule (O)

Kurs 174

Seite 19

Seite 19

Kunst & Schule: Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum (A)

Kurs 219

Seite 19

Crazy-Patchwork/Textile und gestickte Karten (AL)

Kurs 222

Seite 19

Ergänzungskurse «Unterrichtsberechtigung Werken 1.-6. Schuljahr» für Handarbeitsund Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent (bei freien Plätzen auch für Primarlehrer)

Kurs 211

Papierschöpfen (A)

Kurs / Corso 215

Seite 20

Seite 19

Windspiele/Giochi con il vento (O)

Kurs 218

Seite 20

Flechten mit Weiden: Fortsetzung (5-9)

Kurs 220

Seite 20

Ton suchen und verarbeiten (KG, 1-6)

# Regelungen

# für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

- Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
- Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag Fr. 20.-

bis 2 Tage Fr. 40.-

bis 3 Tage Fr. 50.-

bis 4 Tage Fr. 60.-

bis 5 Tage Fr. 70.-

- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
  - Krankheit
  - schwere Krankheit in der Familie
  - Todesfall in der Familie
  - Tätigkeiten in Behörden
  - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
  - Sommerkurse: 1. Juni
  - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
- Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

# Regole

# per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell' educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

- Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
- 2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola populare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
  - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno fr. 20.-

fino a 2 giorni fr. 40.-

fino a 3 giorni fr. 50.-

fino a 4 giorni fr. 60.-

fino a 5 giorni fr. 70.-

- 2.2 Valgono quali assenze giustifica-
  - una malattia
  - una grava malattia in famiglia
  - un caso di decesso in famiglia
  - attività in veste di autorità
  - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
  - corsi estivi: 1. giugno
  - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
- 3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

# Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung April-August 1996

Kursdaten:

4.-9. August 1996

Kurs 340

Kursthema/Stufe:

#### Sommersportwoche/A

Kursort:

Disentis

Kursträger:

Schulturnkommission GR/Sportamt

Bemerkungen:

J + S-Leiterkurs 2 POLYSPORT Sporterziehung im Pflicht-, Wahl- und Wunschbereich

Kursdaten:

November 1995 bis April 1996

Kursthema/Stufe:

### Regionalkurse der Turnberater: «AUSDAUER – spielend leisten!»/A

Kursorte:

Verschiedene Kursorte in den Turnberaterkreisen

Kursträger:

Schulturnkommission GR und die Turnberater

Bemerkungen:

für alle Turnunterricht erteilenden Lehrerinnen und Lehrer

Kursdaten:

22.-26. April 1996

Kurs 256

Kursthema / Stufe:

Skitourenwoche / A

Kursträger:

LTV / Hans Kessler

# Pädagogischpsychologische Bereiche

Kurs 28

#### Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF), d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/22 53 50.

Bei der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule geht es um die Gestaltung der Schule als Lebensraum und weniger um die Vermittlung bestimmter Unterrichtsstoffe.

Zentral sind Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstsein, aber auch Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur.

Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen?

Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit er inneres Wachstum, Selbst- und Sozialentfaltung unterstützt und fördert?

#### Unsere Dienstleistungen

in Fragen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

#### Präventionsberatung

Präventionsberatung ist eine fachspezifische Beratung im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie richtet sich an Kindergärtner und Kindergärtnerinnen Lehrpersonen und Lehrergruppen, Kollegien und Schulbehörden.

In der Beratung wird von den Bedürfnissen des «Kunden» und von der besonderen aktuellen Situation in der Klasse, bzw. in der Schule ausgegangen, um konkrete Präventionsinhalte herauszuarbeiten und für die Klasse, bzw. für die ganze Schule spezifische Präventionsprojekte zu konzipieren.

# • SCHILF – Schulinterne Lehrerfortbildung

Unser zweitägiges schulinternes Fortbildungsangebot richtet sich an das Kollegium einer Schule sowie an die Schulbehörde. Inhaltlich geht es um die Auseinandersetzung mit den heutigen Erkenntnissen der Suchtprävention und um die Überprüfung, welche Voraussetzungen eine gesundheitsfördernde und damit suchtvorbeugende Schule zu erfüllen hat.

Die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule werden bei der Ausarbeitung der konkreten Fortbildungsinhalte einbezogen.

Schulinterne Fortbildungstage zu grundsätzlichen Fragen der Erziehung und der Schulhauskultur können wichtige Prozesse einleiten, die die Entwicklung einer suchtpräventiven, gesundheitsfördernden Schule begünstigen.

Für die Suchtprävention relevante Themen sind: Suchtprävention und Gesundheitserziehung im Schulalltag, Früherkennung und Früherfassung von Problembetroffenen, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, Sexualität und Prävention von sexueller Ausbeutung, geschlechtsspezifische Fragen der Sozialisation, interkulturelle Pädagogik, Kommunikationskultur, Konfliktbewältigung usw.

#### • Praxisberatung und Supervision

Praxisberatung und Supervision richten sich an Lehrergruppen und Lehrerkollegien. Sie ermöglichen einen hohen Intensitätsgrad der schulinternen Kontakte, fördern die Kommunikation unter den Lehrpersonen und bieten der einzelnen Lehrperson Unterstützung.

Anliegen einer für die Suchtprävention relevanten Praxisberatung und Supervision in Lehrergruppen sind:

- Verbesserung der Kommunikation im Kollegium.
- Unterstützung der einzelnen Lehrperson im Umgang mit Schwierigkeiten im erzieherischen Alltag.
- Förderung der Früherfassung von Problembetroffenen.

#### Unsere Adresse:

Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Tel. 081/ 22 53 50

# Kurs 13

# Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4–9)

Bitte beachten: Dieser Kurs gilt als Angebot für die schulinterne Fortbildung, d. h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 081/21 27 35). Kursleiterinnen: Anita Pfister, Sozialdienst,

7302 Landquart Maria Filli, Obere Gasse 16, 7012 Felsberg

Zeit.

1 Nachmittag oder Abend nach Vereinbarung

Ort:

nach Absprache

#### Kursinhalt:

Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau Schmid über den sexuellen Missbrauch an Kindern auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

Kurskosten:

Fr. -.-

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/21 27 35

#### Kurs 22

#### Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung.** Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/21 27 35).

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung 09.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

### Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

#### Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für Gute Schule:

Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.

Belastung – Entlastung:
 Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.

 Der administrative Rahmen

Weitere Auskünfte: Kantonale Lehrerfortbildung Hans Finschi, Tel. 081/21 27 35

#### Kurs 16

#### Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern

Adressaten:

Kindergärtnerinnen, Regelklassenlehrerinnen und -lehrer, Sprachintegrationslehrerinnen und -lehrer, Schulbehörden

Leitung:

Silvia Possù, Luegislandstrasse 587, 8051 Zürich

Marijan Marijanovic, Gassa Curta, 7402 Bonaduz

Giosch Gartmann, Amt für Besondere Schulbereiche, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Marc Sonder, Zentralstelle für Berufsberatung, Quaderstrasse 22, 7000 Chur

und weitere Fachkräfte

Mitglieder der Projektgruppe «Multikulturelle Erziehung»

Moderation:

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Zeit:

13. März 1996 Kurs 16.3 14.00–18.00 Uhr: Wie weiter nach der obligatorischen Schulzeit?

29. Mai 1996 Kurs 16.4 14.00–18.00 Uhr: Dieser Kursnachmittag ist ein Reservegefäss für die Bearbeitung von Fragen und Problemen, die am 17. Januar von den Teilnehmern gewünscht wurden.

Ort:

Chur

Kursziel:

Klarheit verschaffen, welche Gebiete der interkulturellen Pädagogik und welche Fragestellungen für die Schule von Bedeutung sind.

13. März 1996:

Möglichkeiten des beruflichen Einstiegs von jugendlichen Immigranten kennenlernen

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen die persönliche Situation der jugendlichen Immigranten kennen
- Sie erfahren einiges über die Möglichkeiten und Grenzen des beruflichen Einstiegs dieser jungen Leute, z.B. Integrations-Anlehre
- Gleichzeitig werden sie über die Arbeit der öffentlichen Berufsberatung und des Amtes für Berufsbildung in diesem Zusammenhang ins Bild gesetzt.

29. Mai 1996:

Bearbeitung von Fragen und Problemen aus dem Kurs.

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

### Kurs 2

# Der multikulturelle Kindergarten: Fortsetzung (KG)

Leitung:

Silvia Hüsler, Neumarkt 3, 8001 Zürich

Zeit

Mittwoch, 17. April 1996 14.00–20.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Zusammenarbeit im Kindergarten mit fremdsprachigen und schweizerischen Kindern

Kursinhalt:

Der Kurs ist eine Fortsetzung vom Kurs im März 1995. Es ist aber auch möglich, nur diesen Kurs zu besuchen.

- Kennenlernen und Austausch von Materialien für den multikulturellen Kindergarten
- Wie lassen sich Themen für eine multikulturelle Klasse erweitern? Zusammenarbeit mit den Eltern.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. März 1996

#### Corso 34

#### Pedagogia curativa specifica nella scuola dell'infanzia e nella scoula elementare: quando e come intervenire

Responsabile:

Carmen Meuli, 7608 Castasegna

Data e Luogo:

Vicosoprano:

corso 34.1:

mercoledì, 1 maggio 1996

Poschiavo:

corso 34.2:

mercoledì, 8 maggio 1996 dalle 14.00 alle 16.30

Programma:

1 parte: Panoramica sulla struttura e sui temi della formazione di pedagogia curativa specifici del cantone di Berna.

2 parte: Possibile forma di sostegno pedagogico ambulante all'interno delle scuole dell'infanzia e delle prime classi elementari nelle valli del Grigioni italiano

3 parte: Esempi pratici e spazio alla discussione.

Tassa del corso:

Fr. -.-

Scadenza dell'iscrizione:

1 aprile 1996

#### Corso 36

#### Comunicazioni e relazioni nella scuola dell'infanzia e nella scuola

Responsabile:

Dott. Mario Garbellini, Via Maffei 23, I-23100 Sondrio

Data:

Sabato 23/30 marzo 1996 dalle 09.00 alle 12 00 e dalle 14.00 alle 17.00

Luogo:

Poschiavo

Programma del corso:

- 1. La scuola materna vivaio di relazioni umane
- 2. L'organizzazione sulle relazioni nella scuola; possibilità e limiti
- 3. Sentimenti e relazioni nelle situazioni educative
- 4. Le principali teorie psicologiche sulla comunicazione umana
- 5. Esercitazioni pragmatiche della comunicazione
  - Brevi sintesi in casi che desiderano sottoporre all'esame

Tassa del corso: sconosciuto

Scadenza dell'corso: subito

Kurs 9

#### Kinesiologie für Lehrpersonen: 2. Teil (1–9)

Leitung:

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 7./14./21./28. Mai, und 4. Juni 1996, 18.30–21.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Vertiefung der Kursinhalte aus dem ersten Kurs; vor allem Vertrauen und Sicherheit gewinnen

Kursinhalt:

Neue Inhalte:

- Selbstbild und Selbstvertrauen
- Emotionen
- Cantillation
- Gesteigerte (neurologische)
   Leistung

Wirkung von

- Stimmen
- Farben
- Symbolen

Kurskosten:

Fr. 30.-

Anmeldefrist: 7. April 1996

### Kurs 14

### Auffälligkeiten der Wahrnehmungsverarbeitung bei Kindern (Logopädinnen)

Leitung:

Regina Jenni, Kempttalerweg 4, 8312 Winterberg Brigitte Landolf Gemperle, Bremgartnerstr. 69, 8003 Zürich

Zeit:

Samstag, 24. August 1996, 10.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr Sonntag, 25. August 1996, 09.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

*Ort:* Stels

Kursziel:

Erhöhte Sensibilisierung für Störungen und Auffälligkeiten der Wahrnehmungsverarbeitung bei Kindern

Kursinhalt:

Üben der Beobachtungsfähigkeit an konkreten Beispielen der Teilnehmerlnnen. Erarbeiten von möglichen Konsequenzen für die Therapie Kurskosten:

Kosten für Unterkunft und Verpflegung Fr. 128.– (Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 12.–). Kosten für Kursunterlagen noch unbekannt

Anmeldefrist: 30. April 1996

#### Kurs 27

# Einführung in die Logopädie (KG, 1–3, Kleinklassen)

Leituna:

Engadiner Logopädinnen

Zeiten und Orte: Kurs 27.3: Zernez: Mittwoch,17. April 1996

14.00-18.00 Uhr

Kursziel:

Wie verstehe und unterstütze ich das logopädisch auffällige Kind?

Kursinhalt:

- Einführung in die Logopädie
- Erkennen der logopädischen Störung
- Therapiebeispiele
- Anmeldeverfahren
- Diskussion

Kurskosten:

ca. Fr. 5.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 17. März 1996

#### Kurc 1

# Gesprächsführung mit Eltern (Therapeuten)

Leitung:

Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins

Zeit:

5 Donnerstagabende ab 23. Mai 1996 18.30–21.30 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Wirkungsvolle Möglichkeiten aus dem NLP kennenlernen, um an Gesprächen Beteiligten zur Entwicklung von Lösungen helfen zu können. Kursinhalt:

- Sprache und Erlebnismuster der Beteiligten wahrnehmen.
- Aus respektvoller Neugierhaltung weiterführende Fragen stellen.
- Kennenlernen von Fragearten, die Ressourcen entdecken und stärken; sowie neue Möglichkeiten eröffnen.

Kurskosten:

ca. Fr. 25.- für Material

Anmeldefrist: 23. April 1996

#### Kurs 19

# Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1–9)

Leitung:

Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 18./25. September, 2. Oktober 1996, 14.00–18.30 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Kennenlernen und praktisches Üben von Möglichkeiten der Gesprächsführung in Elterngesprächen und mit Behörden.

Kursinhalt:

- Der Elternabend als Kontakt- und Informationsmöglichkeit
- Aufbau und Ablauf eines Elterngesprächs
- Worauf kann ich bei der Gesprächsführung achten?
- Schwierige Gesprächssituationen
- Das Kind im Schul- und Familienkontext
- (Einbezug systemischer Sichtweisen)
- Gespräche mit Schulbehörden

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 18. August 1996

Kurs 29

# Selbstvertrauen ist lernbar (Kindergärtnerinnen/ Lehrerinnen aller Stufen)

Leitung:

Verena Ulrich-Meyer, Ottikerstr. 50, 8006 Zürich Martha Bütler, Ottikerstr. 50, 8006 Zürich

#### Zeit:

Mittwoch, 25. September, 13. November 1996, 8. Januar, 12. März, 9. April

13.30-17.30 und 18.30-20.30 Uhr

# Ort:

Chur

#### Kursziel:

Viele Frauen kennen die Gefühle der Ohnmacht, wenn sie sich von den Erwartungen und Ansprüchen anderer abgrenzen und sich den eigenen Bedürfnissen und Interessen entsprechend verhalten wollen. Sich selber zu akzeptieren, die eigene Kraft zu entdecken und zu entfalten, ist Ziel dieses Kurses. Im Vordergrund steht die Erweiterung der persönlichen Kompetenz. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich über eigenes Verhalten bewusster zu werden und sich auseinandersetzen zu wollen.

#### Kursinhalt:

- Persönliche Verhaltensmuster erken-
- Lernen, sich selbstsicher durchzusetzen und sich offen, ehrlich und spontan den anderen verständlich zu machen
- Eigene Bedürfnisse, Gefühle und Gedanken wahr- und ernstnehmen
- Stufenweises Einüben von selbstsicheren, neuen Verhaltensweisen
- Entfaltung der weiblichen Persönlichkeit im privaten Kontakt und im Beruf

#### Kurskosten:

Fr. -.-

#### Anmeldefrist:

5. August 1996

#### Kurs 10

### **Kreativer Umgang mit** Mathematik und Dyskalkulie (A)

Fehler, Hürden und Stolpersteine gehören zum mathematischen Lernprozess. Lernen alle Kinder - auch und gerade solche mit einer Disposition für Dyskalkulie - mit Hindernissen umzugehen, so kommt ihre Kreativität zum Zug, sie entwickeln Entdeckerfreude und Lust am Forschen - die besten Voraussetzungen für mathematisches Denken und zugleich ein Stück Dyskalkulieprävention.

# Leitung:

Margret Schmassmann, Fichtenstr. 21, 8032 Zürich

#### Zeit:

Samstag/Sonntag, 8./9. Juni 1996 09.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr Ort: Chur

#### Kursziel:

- Aus dem Rechnen Mathematik machen
- Das Denken der Kinder als kreative Leistung verstehen und akzeptieren
- Dyskalkulie: erkennen, helfen und vorbeugen

#### Kursinhalt:

- Ziele des Mathematiklernens und neue Strömungen im Mathematikunterricht
- der mathematische Lernprozess und die Voraussetzungen
- Ursachen und Erscheinungsformen von Dyskalkulie
- Abgrenzung von üblichen und nötigen Schwierigkeiten
- Fehler- und Denkprozessanalyse (Spass am Fehler)
- kreatives und produktives Üben
- Förderdiagnose (Was kann das Kind, was nicht, und: muss es das können?)
- Therapieplan und Lektionsgestaltung
- Arbeitsformen: Referat, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Literatur- und Materialstudium

#### Kurskosten:

ca. Fr. 10.- für Kursmaterial

Kurs besetzt

# Wie Lern- und Leistungsstörungen in Zeichnungen erkennbar sind (A)

Erika Urner-Wiesmann, Alte Bergstr. 14, 8707 Uetikon a. See

#### Zeiten und Orte:

Kurs 3 A: Chur:

Mittwoch, 6./13. März 1996

14.00-18.00 Uhr

Kurs 3 B: Samedan:

Mittwoch, 12. Juni 1996

13.30-20.30 Uhr

#### Kursziel:

Erkennen von Störungsmerkmalen in Kinderzeichnungen. Hinweise für mögliche pädagogische Massnahmen.

#### Kursinhalt:

Die Erfassung von Störungsmerkmalen:

- Sonne, Haus, Mensch und weitere Symbole
- Graphische Auswertung: Raum, Strich, Formen, Farben, Flächen
- Normalentwicklung und Reifeverzögerungen in der Zeichnung

#### Kurskosten:

Fr. -.-

#### Anmeldefrist:

Chur: 31. Januar 1996

Samedan: 30. April 1996

#### Corso 38

### Il bambino e la televisione (KG, 1-6)

#### Responsabile:

Erina Fazioli-Biaggio, Passaggio Belsoggiorno 1, 6500 Bellinzona

#### Data:

venerdì, 3 maggio 1996 dalle 20.30 alle 22.00

#### Luogo:

Poschiavo

#### Programma:

Esposizione dei risultati dell'indagine sul rapporto tra bambini e TV nel canton ticino. Riflessioni sull'influenza dei visionamenti televisivi indisciplinati sui bambini e sui pericoli della teledipen-

Consigli e indicazioni utili ai genitori e insegnanti per un rapporto WR retto con il televisore.

#### Tassa del corso:

fr. -.-

Scadenza dell'iscrizione: 3 aprile 1996

#### Kurs 24

### Ganzheitlich lehren und lernen (2.-8. Klasse)

#### Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers

22.-24. April 1996

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

### Kursziel:

Neue Ansätze des Lernens kennenlernen und erleben

#### Kursinhalt:

Anstösse. Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:

- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernstile der Schüler kennenlernen
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Konkrete Entspannungsübungen

- NLP (Wahrnehmungstraining) / Kinesiologie
- Mentales und Autogenes Training mit Kindern
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

Kurskosten:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

22. März 1996

#### Kurs 8

#### «Wer Gewalt sät ...» Gewaltdarstellungen in den Medien und unsere Antwort

Leitung:

Willi Glükler, Rigastrasse 5, 7000 Chur

7eit

Mittwoch, 28. August, 4./11. September 1996, 14.00–17.00 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Erfahren, wo und wie Mediengewalt die Kinder antrifft. Was sie bewirken kann. Unsere Antwort: Medienpädagogik schon auf der Primarschulstufe.

#### Kursinhalt:

- Das Phänomen «Mediengewalt»: Gewaltdarstellungen in verschiedenen Medien. Gewalt als Attraktion. Das Spiel mit der Angst.
- Motive und Auswirkungen des Brutaloskonsums
- Medienpädagogische Möglichkeiten auf der Primarschulstufe: Hinweise und konkrete Arbeitshilfen. Elternarheit
- Literatur zur eigenen Weiterbildung und Vertiefung im angesprochenen Problemkreis.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 28. Juli 1996

# Kurs 1

# Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1–9)

Leitung:

Maria Jemmi, Via Porta Sura 2, 7130 llanz Zeit:

Dienstag, 14./21./28. Mai, 4./11. Juni 1996, 17.30 bis 19.30 Uhr

Ort:

llanz

#### Kursziel:

Die Fragen und Themen aus der eigenen beruflichen Situation werden in der Kleingruppe eingebracht. Mit Hilfe der Theorie der Transaktionsanalyse wird Ihre berufliche Kompetenz erweitert.

#### Kursinhalt:

- Entwickeln von strategischen F\u00e4higkeiten im Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- Methoden und Techniken kennenlernen, welche in der Arbeitssituation anwendbar sind
- Betrachtung der eigenen persönlichen Anteile in der Beziehung mit Kindern und Mitarbeitern

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

14. April 1996

#### Kurs 25

# Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Aufbaukurs (A)

Leitung:

Bea Rehli, Masanserstr. 35, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 16./23./30. September und 5 weitere Abende nach Vereinbarung (1x pro Monat) 18.30–20.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

In einer ersten Phase legen wir die Grundlagen, auf denen in der Folge Themen aus dem Berufsalltag reflektiert, analysiert und bearbeitet werden.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

16. August 1996



#### Kurs 15

# HIV- und AIDS-Prävention in der Oberstufe: Lust oder Frust?

Leitung:

Jürg Jegen, Sekundarlehrer und TZT-Leiter, 7428 Tschappina Andrea Menn, Stellenleiter AIDS-Hilfe

Andrea Menn, Stellenleiter AIDS-Hilf Graubünden, 7000 Chur Zeit:

Mittwoch, 22. Mai 1996 14.00–17.30 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursinhalt:

Jede heranwachsende Generation muss wieder von neuem über HIV und AIDS informiert werden, wenn die Prävention nicht vernachlässigt werden soll. Verantwortliches Handeln sich selbst und anderen gegenüber stellen zentrale Elemente der Erziehung dar, die angesichts von HIV und AIDS noch mehr Bedeutung erhalten haben.

Wie können junge Menschen motiviert werden, sich zu schützen? Wie kann mit Schülerinnen den Fragen der Ausgrenzung von betroffenen Menschen vorbeugend begegnet werden? Im Kurs werden methodische Ansätze vorgestellt und diskutiert. Neue Entwicklung zu Fragen rund um AIDS werden aufgearbeitet.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 22. April 1996

# Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 83

### «Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1–6)

Leitung:

Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit:

Donnerstag, 9./23. Mai 1996 19.00-21.00 Uhr

Ort Cazis

Kursziel:

Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

#### Kursinhalt:

- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung/ 1. Schultag/Administratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen

- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln

Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «Wiedereinsteiger-Innen» eignen.

Kurskosten:

Fr. 5.- (Kopien)

Anmeldefrist:

13. April 1996

#### Kurs 73

#### Einführung Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe

Dieser Kurs ist für alle Handarbeitslehrerinnen an der Oberstufe (Real und Sek.), die diese Einführung noch nicht besucht haben, obligatorisch. Die kurspflichtigen Handarbeitslehrerinnen erhalten eine Einladung.

Kursleiterin:

Elisabeth Münger, Bondastr. 113, 7000 Chur

Zeit:

1. Juni, 8./15. Juni 1996 3 Termine zur Auswahl! Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Kurstermin an! 08.30–16.00 Uhr

Ort: Chur

. .

#### Kursziel:

- Inhalte des Lehrplanes lesen und verstehen
- Jahresplanung erstellen

#### Kursinhalt:

- Einführungsreferat zum Thema «Was ist neu im neuen Lehrplan?»
- Auseinandersetzung mit den Zielsetzungen und der Wegleitung
- Unterschied Sachthema/Gegenstand
- 2-Jahresplanung

Kurskosten:

Fr. 5.- bis 7.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 25. April 1996

#### Kurs 91

#### Auflockerungsspiele im Handarbeitsunterricht (AL)

Leitung:

Karin Hälg, Spielpädagogin, Cunzstr. 32, 9016 St. Gallen

Zeit und Orte:

Thusis: Kurs 91.1: Mittwoch, 8. Mai 1996 13.30–19.45 Uhr

mit einer Verpflegungspause

Klosters: Kurs 91.2: Mittwoch, 5. Juni 1996 13.30–19.45 Uhr mit einer Verpflegungspause Chur: Kurs 91.3: Mittwoch, 28. August 1996 13.30–19.45 Uhr

mit einer Verpflegungspause llanz: Kurs 91.4:

Mittwoch, 18. September 1996

13.30–19.45 Uhr

mit einer Verpflegungspause Samedan: Kurs 91.5:

Mittwoch, 30. Oktober 1996 13.30–19.45 Uhr

mit einer Verpflegungspause

#### Kursziel:

Der Kurs soll den TeilnehmerInnen zeigen, wie sie mit ganz einfachen Spielformen die Kinder entspannen und neu motivieren können. (Es werden keine Lernspiele angeboten, die auf den Fachbereich Handarbeit ausgerichtet sind).

#### Kursinhalt:

Wer wäre nicht schon froh gewesen um eine zündende Spielidee für einen kurzen Arbeitsunterbruch?

Der Kurs vermittelt Spielideen, die sich ohne grossen Aufwand in verschiedenen Altersstufen umsetzen lassen.

Ein Spiel zwischendurch wirkt sich positiv auf das Lernklima aus!

#### Kurskosten:

Fr. 43.– für Kursunterlagen inkl. 1012 Spiele und Übungsformen

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 92

#### Lebendiges Sprechen im Unterricht

Leitung:

Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

Zeit:

Montag, 09. September 1996, 17.15–19.45 Uhr Dienstag, 10. September 1996, 17.15–19.45 Uhr Freitag, 20. September 1996, 17.15–19.45 Uhr Samstag 21. September 1996, 13.30–16.30 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Lebendig-künstlerisches Sprechen Anregung für den Schulunterricht

#### Kursinhalt:

Kein noch so raffiniertes Unterrichtshilfsmittel kann die Sprache des Lehrers ersetzen. Mit ihr verbindet er sich direkt mit den Schülern. Je vielfältiger die Sprache des Lehrers ist, desto mehr Erlebnismöglichkeiten ergeben sich für die Schüler.

Wir möchten im Kurs versuchen, unsere abgestumpfte Alltagssprache neu zu beleben: Rhythmen, Klänge, Bewegungen, Farben, Gebärden können uns dazu verhelfen. Wenn es gelingt, damit etwas von den Quellen der Sprache zu erahnen, so kann jeder Teilnehmer daraus an seinem Ort schöpferisch arbeiten.

Wir werden uns anhand von Sprachübungen, Bewegungen, Schnabelwetzern, Gedichten, evtl. kurzen dramatischen Übungen... etc. in diese Welt hineinleben. Daraus ergeben sich methodische Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Stufen, wie sie in der Pädagogik der Rudolf Steiner Schulen leben.

Der Kurs richtet sich an Anfänger wie an Fortgeschrittene auf diesem Weg.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

9. August 1996



#### Kurs 72

# Einführungskurs in Mathematik 1 und Mathematik 2 (Primarschule)

Leitung:

Daniela Cina-Ulber, EWZ 4, 7453 Tinizong Giancarlo Conrad, Purtatscha, 7537 Müstair Linus Flepp, Chalet steil-alva, 7180 Disentis/Mustér Telgia Juon, Maienweg 12, 7000 Chur Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz Paul Engi, Scalettastr. 26, 7000 Chur

Zeiten und Orte:

08.30-17.00 Uhr

Kurs 72.1.: Chur Mittwoch, 8. Mai 1996

Kurs 72.2: Thusis Mittwoch,15. Mai 1996 08.45–17.15 Uhr

Kurs 72.3: Schiers Mittwoch, 22. Mai 1996 08.30–17.00 Uhr

Kurs 72.4: Disentis Mittwoch, 29. Mai 1996 08.30–17.00 Uhr

Kurs 72.5: Zernez Mittwoch, 12. Juni 1996 08.30–17.00 Uhr

#### Kursziel:

Die neuen Lehrmittel Mathematik 1 und 2 kennenlernen. Die methodischen

und didaktischen Schwerpunkte erkennen und verstehen.

Kursinhalt:

Aufbau der Lehrmittel

- Gesamtkonzeption
- Gliederung
- Jahresprogramm/Lehrpläne
- Abweichungen zu «Wege zur Mathe-

Mathematische Begriffe und Darstellungsformen

- Addition und Subtraktion
- Operatorschreibweise
- Zehnerübergang
- Multiplikation und Division
- Geometrie und Masse (Fr./Rp., m/cm) Methodenfreiheit

Mögliche Hilfsmittel und Arbeitsmaterialien Spiele

Kurskosten:

Fr. 20.- (ohne Lehrmittel)

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 88

#### **ITALIENISCH** für Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Ada und Thomas Michel-d'Auria, Plessurquai 49, 7000 Chur

12 Abende ab Donnerstag, 5. September 1996, 19.00-21.00 Uhr

Ort.

Chur

Kursziel:

Konversation und Grammatik (Sicherheit im Sprachgebrauch)

Kursinhalt:

Aktuelle Themen zu Land und Leute in Italien. Persönliche Lektüren

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

5. August 1996



#### Kurs 127

# Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus (A)

Bitte beachten:

Beim Kurs «Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus» handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerfortbildung. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft / Schulbehörde einer Schule / eines Schulverbandes usw. angefordert werden. An den Kursnachmittagen in Chur und Zernez wird die Projektgruppe «Umweltbildung» informieren und Möglichkeiten von gemeinsamer Umweltbildung im Schulhaus aufzeigen.

Leitung:

Projektgruppe Umweltbildung Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit und Ort:

Chur: Kurs 127.2 Mittwoch, 8. Mai 1996 14.00-18.00 Uhr

Kursziel:

Der Kurs zeigt Möglichkeiten von gemeinsamer Umweltbildung in einem Schulhaus auf. Gemeinsam entwickeln wir Ideen und Konzepte. Wir verbinden Umweltbildung mit Schulentwicklung und interner Lehrerfortbildung.

#### Kursinhalte:

- Umweltbildung als verbindendes Unterrichtsprinzip
- Beispiele von gemeinsamen Umweltprojekten
- Entwicklung von eigenen Ideen
- Vorgehensweisen bei der Realisie-
- die Projektgruppe Umweltbildung als Beraterteam

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

31. März 1996

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung: Hans Finschi, Tel. 081/21 27 35

#### Kurs 63

# Die Vögel Graubündens (3-9)

Leituna:

Dr. B. Badilatti, Chesa Vasta,7524 Zuoz Dr. F. Hässig, Afuris 17, 7015 Tamins Markus Leuenberger, Vogelwarte Sempach, 6204 Sempach

Zeit:

Mittwoch, 5. Juni 1996 14.00-18.00 Uhr

Ort:

Ramosch

#### Kursziel:

- Kennenlernen der Dia-Serie «Die Vögel Graubündens»
- Interesse an einheimischer Ornithologie wecken
- Praktischer Biologieunterricht (einheimische Vögel) fördern

Bei schönem Wetter findet der Hauptteil des Kurses im Freien statt.

#### Kursinhalt:

- Vogelbestimmung: optisch und akustisch
- Kartierungsmethoden
- Bestimmungsbücher kennenlernen
- Verschiedene Vögel in verschiedenen Lebensräumen
- Ornithologische Arbeiten mit Schü-
- Anregungen zur Unterrichtsgestal-

Kurskosten:

Anmeldefrist:

1. Mai 1996

#### Kurs 81

#### Die Vögel Graubündens II. Teil (3-9)

Leitung:

Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39,

7208 Malans

Dr. Franz Hässig, Afuris 17, 7015 Tamins Erich Lüscher, Via Nova,

7013 Domat/Ems

Zeiten und Orte:

Kurs 81.1: Malans: Mittwoch, 22. Mai 1996,

16.00-20.00 Uhr

Kurs 81.2: Domat/Ems:

Mittwoch, 22. Mai 1996,

16.00-20.00 Uhr

Kursinhalt:

II. Teil des Kurses «Die Vögel Graubündens» in Form einer Exkursion

- Die Vögel beobachten
- Bestimmungsübungen

#### Bitte beachten:

- Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des I. Kursteiles im November 1994 müssen sich für den II. Teil neu anmelden.
- Bitte tragen Sie die vollständige Kursnummer auf der Anmeldekarte ein.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

22. April 1996

#### Botanikkurs für die Schule (A)

Leitung:

Gieri Schmid, Casa da vegls, Sontgaclau,7184 Curaglia

Zeit:

Dienstag, 28. Mai 1996 19.00-21.00 Uhr

Mittwoch, 5. Juni 1996 14.00–17.30 Uhr

Ort:

Disentis

Kursziel:

Die wichtigsten Alpen-Wiesenblumen kennen und bestimmen

#### Kursinhalt:

- Bestimmungen von Blumen
- Blumengesellschaften
- Pflanzenschutz

Kurskosten:

Fr. 15.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 28. April 1996

Kurs 89

# Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»

Leitung:

Claudio Caluori, Steinbruchstr. 16, 7000 Chur

Armin Giger, Casa Curtin, 7050 Arosa

Zeit:

Mittwoch, 4./11. September 1996 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»

#### Kursinhalt:

Anhand praktischer Beispiele werden Wege zum Lehrmittel und Auswege aus auftauchenden Fragen mit demselben gesucht, ausprobiert, aufgezeigt und besprochen.

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

4. August 1996

Kurs 105

# Einführung in die neue Diaserie «Puschlav» (A)

Leitung

Heinz Wurster, Heinzenbergstr. 224, 7430 Thusis

Arno Zanetti, Prade-Alto, 7745 Li Curt plus Zusatzleiter in Poschiavo

Zeit:

Mittwoch, 22. Mai 1996 13.30–19.30 Uhr Ort:

Poschiavo

Kursziel:

Kennenlernen des Puschlav vom Berninapass bis Brusio

#### Kursinhalt:

- Geographische und geschichtliche Schwerpunkte
- Bahnfahrt vom Berninapass bis Brusio
- Vorführen der neuen Diaserie

Kurskosten:

ca. Fr. 30.–

Anmeldefrist:

22. April 1996

Kurs 82

#### Wir und Papier (A)

(Kurs im Bereich «Wirtschaftskunde in Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend und Wirtschaft)

Leitung:

Johannes Clavadetscher, Personalchef Papierfabriken Landquart, 7207 Landquart-Fabriken

Andreas Stock, Ausbildungsleiter Sihl Gruppe, 7207 Landquart-Fabriken

Zeit:

Mittwoch, 22. Mai 1996 14.00–17.30 Uhr

Ort:

Landquart

#### Kursziel:

- Information über die Lehrlingsausbildung
- Kennenlernen der Papierindustrie

#### Kursinhalt:

- Besichtigung der Papierfabrik
- Ausbildung der Papiertechnologen (in Landquart und Gernsbach) und der anderen Lehrberufe
- Papier und Umwelt am Beispiel der «Papierfabriken Landquart» (Ökonomie und Ökologie)

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 22. April 1996

Kurs 64

#### Fotokurs für Lehrer

Leitung:

Photo Tiara, Romano Pedetti, Polenweg 34, 7405 Rothenbrunnen

Zeit:

Montag, 13. Mai 1996 19.00–21.00 Uhr Montag, 20. Mai 1996 19.00–21.00 Uhr Mittwoch, 29. Mai 1996 14.00–16.00 Uhr Montag, 3. Juni 1996 19.00–21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die kursteilnehmenden Lehrer sollen eine sichere Handhabung ihrer Kamera bekommen. Auch sollen sie bei Belichtungsproblemen und möglichen Lichtverhältnissen sicher reagieren lernen. Das Thema Bildgestaltung wird auch behandelt.

Kursinhalt:

*Erster Abend:* Grundlegendes der Kamerahandhabung, Objektive und Zubehör werden besprochen.

Belichtungsmessung, Belichtungsprobleme und die Bildgestaltung werden mit Bildbeispielen erläutert.

Zweiter Abend: Nachtaufnahmen, Makrofotografie und Reproduktionen werden mit Objektiven und Lichtquellen gestellt und ausgeleuchtet. Dabei mache ich Testaufnahmen auf Polaroidfilm

Dritter Teil Nachmittag: Wir fotografieren auf einen Diafilm im Freien und üben Porträteinstellungen und bildgestaltende Momente werden berücksichtigt.

Vierter Abend: Wir werten die Ergebnisse der Kursteilnehmer aus und gehen auf aktuelle Probleme ein, sowie versuchen wir aus der Erfahrung vom Fototag zu lernen.

Kurskosten:

Fr. 25.- für Material

Kurs besetzt

Kurs 90



#### Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 2./9./16./23./30. September, 21./28. Oktober, 4./11./18. November 1996 18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Einführung:

 Anwendung der Computer im täglichen Leben

- Hardware:
  - Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:

Betriebssystem

Programmiersprachen

Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

#### zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

#### Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der **EDV**
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

#### Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

#### Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

#### Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.-

#### Anmeldefrist:

2. August 1996

# Kursinhalt

- 1. Was ist Mac Dactylo?
- 2. Vorbereiten des Unterrichtes (Installieren des Programmes, Lektionen testen, etc.)
- 3. Arbeiten mit Mac Dactylo (Voreinstellungen, Möglichkeiten, Unterrichtsorganisation, methodische Varianten!)
- 4. Eigene Übungen in einem Textverarbeitungsprogramm erstellen und anschliessend ins «Mac Dactylo» transferieren!
- 5. Eigene Tests erstellen (Dateien via Netzwerk auf Schülergeräte kopie-
- 6. Auswertung von Tests (autom. Erstellen von Klassen-Resultate-Listen)
- 7. Problemlösungen (das Programm oder Dokument lässt sich nicht (mehr) aufstarten, Diskettendefekte,...)

#### Kurskosten:

Fr. -.-

#### Anmeldefrist:

22. April 1996

Das sind sehr viele. Die ganze «Kleinpercussion» von verschiedenen Glokken zur Clave über die Rassel, bis hin zu Stöcken, Triangel, Tamborin etc. Ihre Herkunft, Geschichte, Spieltechnik (wie nehm ich's in die Hand), die darauf gespielten Rhythmusfiguren und nicht zuletzt die Kunst, sich selbst und andere damit zu inspirieren, das sind die Themen dieses Kurses.

Das gemeinsame Spielen in der Gruppe auf den grossen Trommeln (Congas, Djembés) und verschiedenen Basedrums (Kesselpauke, Doundoum, Surdo) bringt Dynamik und Abwechslung.

Focus: Wie stelle ich eine Rhythmusgruppe im Schülerkreis so zusammen, dass alle auf ihrem eigenen Niveau spielen können und Spass daran bekommen?

#### Kurskosten:

Fr.15.– für Theorieunterlagen

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 163

### ... auch der Körper schreibt mit Versuche mit Elementen einer Werkstatt «Schulschrift» (1-6)

#### Leitung:

Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas

#### Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 163.1:

Mittwoch, 10./17. April 1996 16.00-18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 163.2:

Mittwoch, 22./29. Mai 1996

17.00-19.00 Uhr

#### Kursziel:

Sinn und Zweck eines vernünftig vorbereiteten Schreibunterrichtes erfahrbar machen.

#### Kursinhalt:

- Die wesentlichsten Merkmale der Schweizer Schulschrift erkennen und in rhythmische Bewegungsabläufe umsetzen lernen
- Mögliche Hilfsmittel ausprobieren und neue Lernhilfen erfinden
- Beurteilen von Schülerschriften und diesen ausgehend, kurze Schreiblektionen auf der Basis der Schweizer Schulschrift formulieren
- Vom Wert des Schreibunterrichtes
- Aktuelle Schreiblehrmittel

#### Kurskosten: je nach Aufwand

Anmeldefrist:

Chur: 25. März 1996

Ilanz: 22. April 1996

Kurs 61

# Handling des Tastaturschreib-Programmes «Mac Dactylo» (für Macintosh) (O)

An vielen Bündner Oberstufenschulen wird der Tastaturschreib-Unterricht mit dem Programm «Mac Dactylo» erteilt. Ziel dieses Kurses ist es, den Lehrern/ Lehrerinnen die Möglichkeiten (Tips und Tricks) dieses Programmes aufzuzeigen. Obwohl auch einige methodische Aspekte einfliessen werden, ist dies kein methodisch/didaktischer Kurs, der den Lehrer befähigt, den Tastaturschreib-Unterricht zu erteilen. Dafür wäre der Kurs 110 «Tastaturschreiben» (siehe Kursverzeichnis) vorgesehen.

#### Leitung:

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

#### Zeit.

Mittwoch, 22./29. Mai 1996 13.30-17.00 Uhr

### Ort:

Domat/Ems

#### Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, ihren «Schreibmaschinen»-Unterricht mit diesem Programm zu erteilen.

# Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

**Kurs 161** 

#### Rhythlance - Percussion (KG, 1-6)

#### Leituna:

Reto Jäger, 7213 Valzeina

#### Zeiten und Orte:

Kurs 161.3 Mittwoch, 10./17. April 1996 13.45-17.45 und 18.45-20.30 Uhr

Kurs 161.4

Dienstag, 14./21./28. Mai, 4. Juni 1996 18.30-21.30 Uhr

Zernez:

Kurs 161.5 Mittwoch, 23./30. Oktober 1996 14.00-18.00 und 19.00-21.00 Uhr

#### Kursziel:

Ausdruck und Eindruck durch Musik, Links-/Rechts-Koordination, Steigerung des Selbstwertgefühls.

#### Kursinhalt:

Percussion in der Musik ist der Sammelbegriff für alle Instrumente, die geschlagen, gerieben oder geschüttelt werden.



### Rot-Gelb-Blau/ Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarstufe (O)

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 220 E, 7220 Schiers Monique Bosshard, Postfach 6, 7523 Madulain Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas Johanna Ryser, Caldeirastr. 1, 7015 Tamins

Zeiten und Orte:

Schiers: 176.1:

Mittwoch, 8./29. Mai, 12. Juni, 4. September, 23. Oktober, 20. November 1996, 13.30–17.30 Uhr

Chur: 176.2:

Mittwoch, 4. September, 23. Oktober, 20. November 1996, 15. Januar, 12. Februar, 12. März 1997, 16.00–21.00 Uhr llanz: 176.3:

Mittwoch, 4. September, 23. Oktober, 20. November 1996, 15. Januar, 12. Februar, 12. März 1997, 13.45–17.30 Uhr Zernez: 176.4:

Mittwoch, 4. September, 23. Oktober, 20. November 1996, 15. Januar, 12. Februar, 12. März 1997, 14.00–18.30 Uhr

#### Kursziel:

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrerinnen und Lehrer, die Zeichnen unterrichten ohne stufengemässe Ausbildung und für diejenigen, die den Bereich Farbe und Malen wieder auffrischen wollen.

#### Kursinhalt:

Wir werden das Thema Farbe (Ordnungen, Harmonien, Kontraste, Nuancierungen, Wirkungen) studieren, es malerisch umsetzen und Aufgabenstellungen für die Oberstufe erarbeiten.

Kurskosten:

Fr. 50.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 174

#### Kunst & Schule: Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum (A)

Leitung:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur

Zeit:

Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat von 17.00–19.00 Uhr

Ort:

Chur: Kunstmuseum

#### Kursthemen:

3.4.1996: «Durch Menschen bewegen sich Ideen fort...» Joseph Beuys – ein Phänomen – ein Mythos – ein Genie? 1.5.1996: Geheime Zeichen. Was macht der Halbmond auf dem Dach und die Schlange bei der Sphinx? Rätsel und Lösungen. 5.6.1996: Ein eigenes Alphabet? Auseinandersetzung mit Mathias Spescha und seinem Werk. Weitere Daten 1996: 4.9./2.10./6.11./4.12.1996

#### Anmeldefrist:

Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen Veranstaltung: Tel. 081/21 28 72



Kurs 219

#### Crazy-Patchwork/ Textile und gestickte Karten (AL)

Leitung:

Elisa Stäheli, Rainenweg 16, 4153 Reinach

Zeit:

12.-14. August 1996 08.45-12.00 und 13.30-17.15 Uhr

Ort:

Zernez

#### Kursziel:

Verschiedene Flächengestaltungen, die wir mit der Nähmaschine verzieren.

#### Kursinhalt:

- Eine Patchworktechnik, in der Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen können!
- Verschiedenste Stoffresten, Bänder und Wollresten werden verwertet.
- Wir wenden die Techniken an kleinen Gegenständen an, die in der Schule angewandt werden können, sowie zur Gestaltung von Karten.

Kurskosten:

ca. Fr. 30.- für Material

Anmeldefrist:

30. April 1996

Kurs 222

# Ergänzungskurse «Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent (bei freien Plätzen auch für Primarlehrer,-innen)

Kursleitung:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6, 9470 Buchs

Zeit:

105 Lektionen ab Mittwoch, 30. Oktober 1996, 14.00–18.00 Uhr, bis Juni 1997

und eine Woche während der Sommerferien 1997 (nach Absprache)

*Ort:* Chur

Programm:

Mit der Einführung der Koedukation im Bereich Handarbeit/Werken besteht ab Schuljahr 1992/93 auch für Handarbeitsund Hauswirtschaftslehrerinnen die Möglichkeit, das Fach «Werken» zu unterrichten. Nach dem bisherigen Ausbildungskonzept der Bündner Frauenschule sind Absolventinnen des Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars ohne Werkpatent befähigt, Werken bis und mit 3. Klasse zu erteilen. Die Bündner Lehrerfortbildung bietet im Schuljahr 1996/97 den vorläufig letzten Ergänzungskurs (150 Lektionen) zum Nachholen des Werkpatentes A (4.-6. Klasse) an. Ein erfolgreicher Kursbesuch wird mit dem Ausweis «Werken 4.-6. Klasse» testiert. Somit kann nachher das Fach «Werken» auf der ganzen Primarschulstufe erteilt werden.

#### Kursziel:

Die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin mit dem Zusatzpatent «Werken» soll befähigt sein, mit den im Kurs erworbenen Fähigkeiten einen zeitgemässen Werkunterricht im nicht-textilen Bereich zu erteilen.

#### Kursinhalt:

- a) Werkdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen gemäss neuem Lehrplan
- b) Technologie: Vertiefung in den verschiedenen Materialbereichen
- c) Auseinandersetzung mit gestalterischen Problemen
- d) Technisches Werken: Einsichten gewinnen in einfache technisch/ funktionale Phänomene
- e) Werkpraktikum in 4.–6. Klasse mind. 12 Lektionen

Kurskosten:

Kosten für Kursmaterial noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. Mai 1996

Teilnehmerzahl beschränkt

LEHRPLAN

Kurs 211

# Papierschöpfen (A)

Leitung:

Ursi Vincenz, Platatschas, 7159 Andiast Zeit.

Mittwoch, 15./22. Mai 1996 13.45-17.45 Uhr

Ort:

llanz

#### Kursziel:

Mit dem eigenen Schöpfrahmen experimentieren und aus Altpapier die verschiedensten Sorten von neuem Papier, Karten oder Karton herstellen.

#### Kursinhalt:

- Herstellen eines Schöpfrahmens
- Aus Altpapier verschiedene «Bütten» herstellen und mit verschiedenen pflanzlichen Farben einfärben
- Gepresste Pflanzen usw. einlegen
- Mit Wasserzeichen und/oder Prägung verzieren
- Papier zu Karten, Couverts, Schachteln verarbeiten

Kurskosten:

Fr. 30.- bis 40.- für Material

Anmeldefrist: 10. April 1996



Kurs/Corso 215

#### Windspiele / Giochi con il vento (0)

Leitung/Responsabile: Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Zeiten und Orte / Date e luoghi: Kurs 215.1: Zernez Mittwoch, 10./17. April 1996 14.00-19.00 Uhr

Corso 215.2: Poschiavo sabato, 4 maggio 1996, dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

#### Kursziel:

- 1. Lernen, selber mit dem Wind zu spie-
- 2. Stufengemässes Weitergeben ausdenken

#### Obiettivo del corso:

- 1. Acquisire experienza con tutto quello che gira con il vento
- 2. Pensare come trasmetterla gradualmente agli scolari

Kursinhalt / Contenuti del corso: Windräder / Mulinelli Windpendel / Pendoli Windfahnen / Banderuole Windstufen / intensità del vento Windhosen / trombe d'aria o turbine Windsäcke / maniche ad aria Windtücher / teloni Windflausen / e altri ancora je nach Wind / a seconda del vento

Kurskosten / Tassa del corso: Fr. 20.- / fr. 20.-

Anmeldefrist /

Scadenza dell'iscrizione:

- 1 Monat vor Kursbeginn
- 1 mese prima dell'inizio del corso

Kurs 218

### Flechten mit Weiden: Fortsetzung (5-9)

Leitung:

Bernard Verdet, Korbflechterei, 7545 Guarda

3./10./24. April, 1. Mai 1996 13.45-19.15 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Vertiefung in die ovalen Flechtformen dritte fundamentale Form: eckig

Kursinhalt:

Ovale Form: nach Wunsch. Wäschezeine usw. ...

Eckige Form: Ablegefach A4

Kurskosten:

Fr. 30.- bis Fr. 60.- je nach Aufwand

Anmeldefrist: 21. März 1996



Kurs 220

#### Ton suchen und verarbeiten (KG, 1-6)



Leitung:

Michael Grosjean, Sennhofstr. 11, 7000 Chur Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

Zeit:

Mittwoch, 8./15./22./29. Mai 1996 14.00-18.00 Uhr Mittwoch, 12. Juni 1996 14.00-20.00 Uhr (Ton brennen)

Ort: Chur

#### Kursziel.

- Erkennen, welche Tonerde sich zum Modellieren eignet; wissen um die Weiterverarbeitung.
- Einfache Aufbaumethoden kennenlernen und alternatives Brennverfahren durchführen (Büchsenbrand)

#### Kursinhalt:

«Vom Dreck zur Vase».

- Wie unsere Vorfahren graben wir nach dem urtümlichsten Werkstoff, dem Lehm.
- Über verschiedene Arbeitsschritte reinigen wir den Lehm so, dass er zur form- und brennbaren Masse wird.
- Mit elementaren Arbeitstechniken formen wir Gegenstände und brennen diese in grossen Konservendo-

Kurskosten:

Fr. 25.- für Material

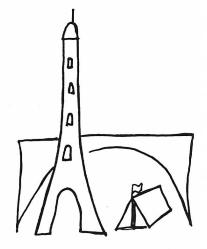
Anmeldefrist:

8. April 1996



Kurs 221

### Brücken, Türme, Zelte (1-6)



Michael Grosjean, Sennhofstr. 11, 7000 Chur

Montag, 9./16./23./30. September 1996 18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

# Kursziel:

- Elementare Gesetzmässigkeiten von Bauweisen kennenlernen
- Prüfen von geeigneten «Baumaterialien»
- Bauen von Brücken, Türmen und Zel-
- Planen einer individuellen, stufenspezifischen Unterrichtseinheit
- Prozessorientiertes Werken

#### Kursinhalt:

- Wir beschäftigen uns mit statischen Konstruktionen und bauen mit eingeschränkten, aber ausgewählten Materialien Brücken, Türme und 7elte
- In einem weiteren Schritt werden die Arbeiten auf ihre Tauglichkeit geprüft und verschiedenen Tests unterzogen.

Kurskosten:

ca. Fr. 50.- für Material

Anmeldefrist: 9. August 1996



Corso 236

### Ceramica: tecniche semplici di cottura dell'argilla nel barattolo, nel barile e nel «vulcano» (forno di carta) (A)

Responsabile:

Sandra Crameri, Sennhofstr. 11, 7000 Chur

Data:

sabato/domenica, 21/22 settembre 1996 28 settembre: dalle 09.30 alle 12.00 e dalle 14.00 alle 19.00

29 settembre: dalle 09.30 alle 12.00 e dalle 14.00 alle 16.00

Luogo:

Coira

Programma del corso:

Durante questi due giorni costruiremo alcuni tipi di forni per la cottura dell'argillo. Queste tecniche di cottura si possono applicare sia alla scuola dell'infanzia che alle elementari e alle scuole superiori.

Sarà un'esperienza a diretto contatto con il fuoco, l'acqua, la terra e l'aria.

Tassa del corso:

ca fr 35 -

Scadenza dell'iscrizione:

21 agosto 1996

#### Kurs 258

### OL auf dem Schulhausareal (A)

Elisabeth Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur

7pit.

Mittwoch, 22. Mai 1996 14.00-18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung des OL in «vertrauter» Umgebung (Schulareal)

Kursinhalte:

- Spielformen ohne Karte
- Wie erstelle ich selber oder mit Schülern eine OL-Karte vom Schulhausareal
- Übungsbeispiele mit Schulhausareal-Karte
- Quartier-OL

Kurskosten:

Fr. 5.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 22. April 1996

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 256

#### Lehrertourenwoche (A)

Leitung:

Hans Kessler, Im Winkel, 7215 Fanas

22.-26. April 1996

Ort:

**Urner Haute Route** 

Tourenziel:

Diese Woche führt uns von Andermatt nach Engelberg Lochberg (3074 m) -Sustenhorn (3504 m) Uratstock (2994 m) Grassen (2946 m)

Voraussetzung:

Etwas Skitourenerfahrung, Kondition für 3-5 h Aufstieg

Kurskosten:

Fr. 350.- (exkl. Fahrspesen) für Mitglieder LTV Fr. 400.- (exkl. Fahrspesen) für Nichtmitglieder LTV

Anmeldefrist:

28. März 1996

Kursträger: BISS (LTV)

#### Kurs 265

#### Regionalkurse «Ausdauer - spielend leisten» Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:

Oberengadin

Turnberater / Leiter: Reto Matossi

Kursdatum / Kursbeginn:

- 4. Dezember 1995, 18.00 Uhr
- 11. Dezember 1995, 18.00 Uhr
- 18. Dezember 1995, 18.00 Uhr

Ort:

St. Moritz

Kurs 266

#### Regionalkurse «Ausdauer – spielend leisten» Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:

Val Müstair / Sur Tasna

Turnberater / Leiter:

Christoph Tschumper, Reto Thanei

Kursdatum/Kursbeginn:

15. November 1995, 14.00 Uhr

Ort:

Müstair

Kurs 267

#### Regionalkurse «Ausdauer - spielend leisten» Schuliahr 1995/96

Turnberaterkreis: Mesolcina / Calanca

Turnberater / Leiter:

Lorenza Pesenti, Maurizio Furger

Kursdatum / Kursbeginn:

6. März 1996, 14.00 Uhr 13. März 1996, 14.00 Uhr

Ort:

Grono

#### Kurs 268

#### Regionalkurse «Ausdauer - spielend leisten» Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:

Lumnezia

Turnberater / Leiter: Alexi Nay, Christoffel Lechmann,

Alice Caduff

Kursdatum / Kursbeginn:

31. Oktober 1995, 16.30 Uhr 7. November 1995, 16.30 Uhr

14. November 1995, 16.30 Uhr

28. November 1995, 16.30 Uhr

Ort: Degen

Kurs 269

### Regionalkurse «Ausdauer – spielend leisten» Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis: Vorderprättigau

Turnberater / Leiter:

Hans-Michel Steiner, Claudia Heldstab,

Valerian Schaniel

Kursdatum / Kursbeginn: 6. Dezember 1995, 13.30 Uhr 10. April 1996, 13.30 Uhr Ort: Grüsch Kurs 270 Regionalkurse

9. Mai 1996, 17.15 Uhr 16. Mai 1996, 17.15 Uhr 23. Mai 1996, 17.15 Uhr 30. Mai 1996, 17.15 Uhr

Ort: Poschiavo

# Sommerkurswochen 29. Juli-9. August 1996

18. Bündner

Anmeldefrist: 31. März 1996

# «Ausdauer - spielend leisten» Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:

Cadi I + II

Turnberater / Leiter:

Gabriel Venzin, Carli Degonda, Nicoletta Demund, Zita Maissen, Roger Tuor, Vendelin Cabernard

Kursdatum / Kursbeginn:

- 28. November 1995, 16.30 Uhr
- 5. Dezember 1995, 16.30 Uhr
- 12. Dezember 1995, 16.30 Uhr

Ort:

Disentis

Kurs 271

### Regionalkurse «Ausdauer - spielend leisten» Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis: Fünf Dörfer

Turnberater / Leiter:

Edy Russi, Daniela Banzer, Urs Schumacher, Luzi Wolf

Kursdatum / Kursbeginn:

- 13. November 1995, 17.10 Uhr
- 20. November 1995, 17.10 Uhr
- 27. November 1995, 17.10 Uhr
- 10. April 1996, 13.30 Uhr

Untervaz/Trimmis

Kurs 273

#### Regionalkurse «Ausdauer - spielend leisten» Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:

Fünf Dörfer (Igis-Landquart, Zizers, Herrschaft)

Turnberater / Leiter:

Andrea Beeli, Walter Bebi, Enrico Canova

Kursdatum / Kursbeginn/Ort:

- 22. Januar 1996, 17.00 Uhr, Landquart
- 30. Januar 1996, 17.00 Uhr, Maienfeld
- 5. Februar 1996, 17.00 Uhr, Landquart 20. Mai 1996, 17.00 Uhr, Landquart
- 21. Mai 1996, 17.00 Uhr, Maienfeld
- 28. Mai 1996, 17.00 Uhr, Maienfeld
- 3. Juni 1996, 17.00 Uhr, Landquart

Kurs 274

### Regionalkurse «Ausdauer - spielend leisten» Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis: Surses / Albula

Turnberater / Leiter:

Pauli Dosch, Lothar Kunz, Adriano Iseppi, Esther Flütsch, Marc Friberg

Kursdatum / Kursbeginn:

23. Januar 1996, 17.00 Uhr

Ort:

Savognin

# Pädagogisch-psychologische **Bereiche**

Kurs 300

#### Kommunikation und Kooperation in der Schule (5-9)

Kursleitung:

Dr. Hans Berner, 8124 Maur

Kurs 301

#### Effektiver kommunizieren (A)

Kursleitung:

Malte und Christine Putz-Späth, Dres. Phil. I, 7062 Passugg-Araschgen

Kurs 302

## Gesprächsführung mit Eltern und Behörden

Datum: 29.-31.7. / 2.8.1996

Kursleitung:

Walter Joller, 7000 Chur

Kurs 303

#### Mentorinnen-/ Mentoren-Grundkurs (1-6)

Kursleitung:

Leiterteam Türligarten

Kurs 304

#### Grundkurs

zur Mentorin / zum Mentor für KindergärtnerInnen (KG)

Datum: 1.-5.7.1996

# Kurs 272

# Regionalkurse «Ausdauer - spielend leisten» Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis: Bernina

Turnberater / Leiter:

Alberto Crameri, Mara Calzoni, Sabrina Rossi, Danilo Nussio

Kursdatum / Kursbeginn:

- 30. November 1995, 17.15 Uhr
- 7. Dezember 1995, 17.15 Uhr
- 14. Dezember 1995, 17.15 Uhr
- 21. Dezember 1995, 17.15 Uhr

Kurs 275

# Regionalkurse «Ausdauer - spielend leisten» Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis: Schanfigg

Turnberater / Leiter:

Dominique Dupont, Silvia Wieland, Claudia Bär

Kursdatum / Kursbeginn: 28. März 1996, 17.00 Uhr 3. April 1996, 13.30 Uhr

Ort:

Castiel / Langwies

Legende

Freitag, 2.8. Montag, 29.7 Dienstag, 30.7. Mittwoch, 31.7.

Montag, 5.8. Dienstag, 6.8. Mittwoch, 7.8.

Freitag, 9.8

Kursleitung:		Kurs 316		
Dorothea Frutiger, 3053 Münchenbuch- see, Aenni Gysin, 3045 Meikirch, Ma- rianne Fopp, 7000 Chur	Fachliche, methodisch- didaktische Bereiche	Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik erleben» (KKL, 1–9)		
	Kurs 311	in Wil/SG		
Kurs 305	Erweiterte Lernformen	Kursleitung: Dominik Jost, 6002 Luzern		
Essen ist mehr als «sich ernähren» (HWL, O)	auf der Oberstufe (O)			
Kursleitung:	<i>Kursleitung:</i> Martin Keller, 8049 Zürich			
Hans Studer, Chur Eveline Jakober, 7000 Chur	Renata Achermann, 8484 Weisslingen	Kurs 317		
Evenine Jakober, 7000 Chui	Kurs 312	Unterrichtsgestaltung an Mehrklassenschulen (MKS) 1–6)		
Kurs 306	Deutschunterricht in			
Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und	der Primarschule: Neuere Ansätze im Sprachunterricht (1–6)	Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996 <i>Kursleitung:</i>		
Sprachentwicklung (KKL Therapeuten, Kleinklassen-		Dany Frischknecht, 8556 Engwang		
lehrpersonen)	Kursleitung:			
	Dr. Horst Sitta, 8704 Herrliberg Dr. Peter Sieber, 8400 Winterthur	Kurs 318		
Kursleitung: Christian und Heidi Heldstab,	Leiterteam Sprachliches Lernen	Werken vermitteln: Werkdidaktik (1–4)		
8032 Zürich	Kurs 313			
5 207	Romanisch	Kursleitung:		
Psicologia dell'apprendimento (1–6)	in Sprachgrenzgemeinden (1–6) (Weitere Informationen siehe März-Schulblatt)	Johannes Albertin, 9470 Buchs Claudia Clavuot, 7000 Chur		
	Kursleitung:			
Responsabile:	Michèle Bovet, Fribourg Lehrmittelautorinnen/-autoren	Kurs 319 Industrie und Gewerbe seit dem 19. Jahrhundert (O)		
Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago	Zenninteladioninien datoren			
Kurs 308	Kurs 314			
Ein Kurs zum Projekt «SCHUB» des Bündner Lehrervereins (A)	Spielerisches Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe (1–4)	Kursleitung: Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur Peter Loretz, 7000 Chur		
Kursleitung: Prof. lic. phil. Peter Hinnen, 7000 Chur	Kursleitung:			
Prof. Dr. phil. Gerhard Fatzer,	Ulla Krämer, D-65195 Wiesbaden	Kurs 320		
8627 Grüningen		Einblicke in die Ökologie des		
Corso 310	Kurs 315	Schweizerischen Nationalparkes		
La comunicazione in classe (5–9)	Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1–9)	(A)		
		Kursleitung:		
Responsabile: Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago	Kursleitung: Dominik Jost, 6010 Kriens	Hans Lozza, 7530 Zernez Flurin Filli, 7530 Zernez		
Legende	Legende	Legende		
29.7. 30.7. 31.7. 3. 2.8. 3, 5.8. 3, 6.8. 3, 9.8.	29.7. 30.7. 31.7. 1, 2.8. 1, 5.8. 1, 6.8. 1, 7.8.	29.7. 30.7. 31.7. 7.2.8. 7.5.8. 7.6.8. 7.9.8.		
Montag, 29.7 Dienstag, 30.7 Mittwoch, 31.7 Freitag, 2.8 Montag, 5.8 Dienstag, 6.8 Mittwoch, 7.8 Sonnerstag, 8.8 Freitag, 9.8	Montag, 29.7 Dienstag, 30.7 Mittwoch, 31.7 Freitag, 2.8 Montag, 5.8 Dienstag, 6.8 Mittwoch, 7.8 Donnerstag, 8.8 Freitag, 9.8	Montag, 29.7 Dienstag, 30.7 Mittwoch, 31.7 Freitag, 2.8 Montag, 5.8 Dienstag, 6.8 Mittwoch, 7.8 Preitag, 9.8 Freitag, 9.8		

Kurs 321	K			
Die böse Theorie und die geliebte Kochpraxis:	Kurs 326  Einführung in die Informatik (Windows (A)	Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche		
Wie verbinde ich beides zu einem erfolgreichen Lernprozess? (HWL)				
	Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996	Kurs 340		
Kursleitung: Annemarie Hosmann, 3076 Worb	Kursleitung: Jürg Carisch, 7013 Domat/Ems Dieser Kurs ist besetzt!	Polysportive Sommersportwoche 1996		
Dieser Kurs ist besetzt.		J+S FK Polysport (A) in Disentis		
	Kurs 327			
Kurs 322	ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (Win / Mac) (A)	Datum: 4.–9.8.1996		
Wie macht Zusammenarbeit Spass? (1–6, AL)		Kursleitung: Sportamt Graubünden, 7000 Chur Hans-Michel Steiner,		
	<i>Kursleitung:</i> Jürg Carisch, 7013 Domat/Ems	7214 Seewis-Schmitten		
Kursleitung:	Dieser Kurs ist besetzt!	Kurs 341		
Franziska Eggenberger, 7276 Davos-Frauenkirch	Kurs 328	Kunsthistorische Exkursionen (A)		
Lotti Rüegg, 7276 Davos-Frauenkirch	Informatik:			
	Macintosh-Anwenderkurs (A)	Kursleitung:		
Kurs 323		Dr. Leo Schmid, 7000 Chur		
Erweiterte Lernformen im Kinder- garten und in der Primarschule	<i>Kursleitung:</i> Elio Baffioni, 7000 Chur	Kurs 342		
(KG, 1–6)	V.v. 220	Museumspädagogik: Während Richard Long im Kreis		
	Kurs 329 Informatik: Anwenderkurs	geht, denkt Beuys mit dem Knie??		
Kursleitung: Sibylle Raimann, 6300 Zug	Windows (Office-Paket) (A)	(A)		
Edwin Achermann, 6370 Stans				
	Kursleitung:	Kursleitung: Franziska Dürr, 7000 Chur		
Corso 324	Hansueli und Wilma Berger, 7430 Thusis	Susan Krieger, 8032 Zürich		
Introduzione nel sistema della	, 150 Masis	Kurs 343		
scuola dell'infanzia dei Grigioni (KG)	Kurs 330	Gestalten mit Farbe,		
	Anwendungen des Computers im Unterricht (O)	Raum und Zeit (A)		
Responsabili:	im onterricht (O)			
Patricia Paravicini, 7014 Trin	Kursleitung:	Kursleitung:		
Nicoletta Ferrazzini, 6654 Cavigliano	PIVO	Beat Zbinden, 3293 Dotzigen Ruedi Schwyn, 2560 Nidau		
Kurs 325	Kurs 331	Kurs 344		
Einführung in die Informatik	Qualifikationskurs zur Erteilung	Bildnerisches Gestalten:		
(Macintosh) (A)	des Faches Informatik: Grundlagen der Informatik (0)	Tierfiguren modellieren (1-9)		
Data 20, 21.7 (2.9.1006				
Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996 Kursleitung:	Kursleitung:	Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996 Kursleitung:		
Elio Baffioni, 7000 Chur	PIVO	Fritz Baldinger, 7220 Schiers		
	1			
Legende	Legende	Legende		
29.7. 30.7. 31.7. 2.8. 31.7. 5.8. 6.8. 8.8. 9.8.8.	29.7. 30.7. 31.7. 1, 2.8. 1, 5.8. 1, 7.8. 1, 9.8.	29.7. 30.7. 31.7. 1, 2.8. 1, 5.8. 1, 5.8. 3, 8.8. 3, 9.8.		
Montag, 29.7 Dienstag, 30.7 Mittwoch, 31.7 Freitag, 2.8 Montag, 5.8 Dienstag, 6.8 Mittwoch, 7.8	Montag, 29.7 Dienstag, 30.7 Mittwoch, 31.7 Freitag, 2.8 Montag, 5.8 Dienstag, 6.8 Mittwoch, 7.8 vonnerstag, 8.8	Montag, 29.7 Dienstag, 30.7 Mittwoch, 31.7 Freitag, 2.8 Montag, 5.8 Dienstag, 6.8 Mittwoch, 7.8 Preitag, 9.8		
Montag, 2 Dienstag, 3 Mittwoch, 3 Freitag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,	Montag, 2 Dienstag, 3 Mittwoch, 3 Freitag, Montag, Dienstag, Mittwoch, 3 Mittwoch, 5 Freitag,	Montag, 2 Dienstag, 3 Mittwoch, 3 Freitag, Montag, Dienstag, Anittwoch,		

Kurs 345			Kurs 350			Kurs 356		
	prechen und			us ungewohi n: Grundkurs		Steinbearbeitung (0)		
für Lehrer und Schüler (A)					<b>■■■</b> □ □□□□□  Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996			
			Kursleitung:			Kursleitung:	11.7.7 2.0.1990	
Datum: 29.–3 Kursleitung:	31.7. / 2.8.199	6	Hans Rudolf	Hartmann, 40	)56 Basel	Doris Jung, 9	436 Balgach	
Heinrich von			Kurs 351					
3042 Ortschy Margrith Bla	vapen tter, 3042 Ort	schwaben	Werken nic	cht-textil in c Thema Baud tühle verwar	en und			
Kurs 346								
Umsetzung Tanzen, Beg Möglichkei	gut und neu sformen zun gleiten und H ten einer ung für die P	n Singen, lören	Kursleitung: Claudia Clav Kurs 352	vuot, 7000 Chu	ır			
in der 46.	Klasse (4-6)		Werken nic	ht toytil				
Datum: 20	31.7. / 2.8.199		in der Prim					
Kursleitung:		· ·						
	g, 7000 Chur er, 7000 Chur			31.7. / 2.8.199	6			
			Kursleitung: Nadja Lache	: er, 3437 Rüders	swil			
Kurs 347								
Liedbegleit	ung am Klav	vier (A)	Kurs 353					
			Filzen im U	Interricht (A)				
Kursleitung:								
Urs Simeon,	7220 Schiers		Kursleitung.					
			Istvan Vidac H-6000 Kecs	und Mari Nag kemét	уу,			
Kurs 348	-		,					
	e – Textiles C		Kurs 354					
in verschied	denen Techn	iken (AL, A)	Arbeiten n	nit Furnier (C	))			
V I . '								
Kursleitung: Monika Fetz	el, 8570 Wein	ıfelden	Datum: 29	-31.7. / 2.–3.8.	1996			
	on Schroeder,		Kursleitung	։ rugg, 7550 Տcւ	ıol			
8590 Roman	snorn		Meriaru ividi	agg, 7530 300	101			
			Kurs 355					
Kurs 349 Stabpuppe	n/Handpupp	en und		emenzentrie in den Berei				
	Bau und Spie			xtil und nich				
Kursleitung: Elisabetha B	leisch, 8037 Z	ürich	Kursleitung Johannes A	<i>:</i> Ibertin, 9470 E	Buchs			
	•							
Legende			Legende			Legende		
	.9.7. 0.7. 1.7. 2.8.	5.8. 6.8. 7.8. 8.8.		9.7. 10.7. 1.7. 2.8.	5.8. 7.8. 8.8.		29.7. 30.7. 31.7. 2.8. 5.8. 6.8. 7.8. 9.8.	
	ontag, 29.7. enstag, 30.7. twoch, 31.7. Freitag, 2.8.			ontag, 29.7 :nstag, 30.7 twoch, 31.7 Freitag, 2.8	Montag, Dienstag, Iittwoch, nnerstag, Freitag,		Montag, 29.7 Dienstag, 30.7 Iittwoch, 31.7 Freitag, 2.8 Montag, 5.8 Dienstag, 6.8 Mittwoch, 7.8 Minerstag, 8.8 Freitag, 9.8	
	Montag, 29.7 Dienstag, 30.7 Mittwoch, 31.7 Freitag, 2.8	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,		Montag, 29.7 Dienstag, 30.7 Mittwoch, 31.7 Freitag, 2.8	Montag, Bienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 9		Montag, 29.7 Dienstag, 30.7 Mittwoch, 31.7 Freitag, 2.8 Montag, 5.8 Dienstag, 6.8 Mittwoch, 7.8 Freitag, 9.8	

# **Pädagogisch** psychologische Bereiche

Kurs 300

#### Kommunikation und Kooperation in der Schule (5-9)

Leitung:

Dr. Hans Berner, Oberdorfstrasse 3, 8124 Maur

8./9. August 1996

8. August: 14.00-17.30 und

19.30-22.00 Uhr

9. August: 08.45-11.45 und

13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Im Lehrberuf ist den Fähigkeiten der Kommunikation und Kooperation besondere Bedeutung beizumessen: Für berufliche Probleme sind häufiger mangelnde Fähigkeiten in diesen Bereichen wichtiger als fachliche Mängel.

In dieser Veranstaltung geht es kurz zusammengefasst um die Förderung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Lehrpersonen und um die Entwicklung dieser Fähigkeiten bei den Schülerinnen und Schülern.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem kommunikativen Bereich. Eine befriedigende Kommunikationsfähigkeit ist die Basis gelingender Kooperation. In einem ersten Teil geht es darum, mit unterschiedlichen kommunikationspsychologischen Ansätzen vertraut zu werden. Diese verschiedenen Ansätze sollen als Hilfe dienen, um kommunikative Prozesse besser verstehen zu können (bildlich gesprochen stellen die verschiedenen theoretischen Ansätze «Netze» dar, um die Komplexität des kommunikativen Geschehens «einzufangen» und analysieren zu können). Anschliessend werden Aspekte der spezifischen Merkmale der Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern bewusst gemacht sowie Möglichkeiten der Gesprächserziehung und der Verbesserung der Zusammenarbeit vorgestellt, erlebt und erarbeitet. Die Zielsetzung dieses Seminars ist, auf den drei Ebenen - der theoretischen, der persönlichen und der didaktischen - Verständnishilfen zu suchen und zu finden, und damit einen Beitrag zur Entwicklung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit zu leisten.

Kursinhalt:

Allgemeine Kommunikationspsycholo-

- Erstes theoretisches Netz: Kommunikationsaxiome von Watzlawick
- Zweites theoretisches Netz: Kommunikationstheoretisches Modell Schulz vom Thun
- Übungen zum Zuhören
- Destruktives / konstruktives Kommunikationsverhalten
- Kommunikationsspiele

Differentielle Kommunikationspsychologie

- 4 Kommunikationsmuster
- Persönlichkeitstheoretischer Weg-
- 8 Kommunikationsstile

Kommunikation in der Schule

- Gesprächsformen im Unterricht
- Lehrerinnen-Fragen
- Alternativen zum Frage-Antwort-Verfahren
- Anregungen für eine Gesprächskultur im Unterricht

Kooperation in der Schule

- Kooperationsspiele
- Merkmale guter Zusammenarbeit

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 31. März 1996

Kurs 301

#### Effektiver Kommunizieren (A)

Leitung:

Malte und Christine Putz-Späth, Dres Phil. I, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

5.-9. August 1996 (4½ Tage, d. h. bis Freitagmittag) 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Chur

Die Kursteilnehmerinnen können aufgrund einer differenzierten Selbstwahrnehmung Beziehung und Gespräche zu Kolleginnen, Eltern, Behörden und SchülerInnen bewusster und klarer gestalten und führen.

Kursinhalt.

- Verschiedene Kommunikationsformen kennen und anwenden lernen
- (Eigener Gesprächsstil, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Feed-back)
- Transaktionsanalyse
- Gespräche leiten
- Konfliktgespräche

Kurskosten:

für Kursunterlagen ca. Fr.10.-

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 302

#### Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)

Leiter:

Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

Zeit:

29.-31. Juli, 2. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Chur

Kursziel:

Eigene Kompetenzen in der Gesprächsführung mit Eltern und Behörden erweitern.

Kursinhalte:

Praxisebene:

- das eigene Gesprächsverhalten einschätzen
- Ziele zur Optimierung des Gesprächsverhaltens setzen
- Gesprächstraining im Rollenspiel
- Schlussfolgerungen f
  ür die Praxis

Reflexionsebene:

- Grundlagen der Kommunikation
- Die spezielle soziale Situation des Gesprächs mit Eltern und Behördenvertretern
- Merkpunkte zur Gesprächsvorbereitung
- Merkpunkte zur Gesprächsdurchführung

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. März 1996

Kurs 303

#### Mentorinnen-/ Mentoren-Grundkurs (1-6)

Leitung:

Reto Davatz, Aehrenweg 7, 7000 Chur Clot Pult, Loestrasse 47, 7000 Chur und ein Pädagoge

Zeit:

5.-7. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort. Chur

#### Kursinhalt:

Der Kurs richtet sich an amtierende oder künftige Mentorinnen und Mentoren sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:

- Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung
- Feedback-Kultur und Evaluationsmethoden

#### Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 31. März 1996

#### Kurs 304

### Grundkurs für Mentorinnen und Mentoren für Praxiskindergärtnerinnen/ Praxiskindergärtner

#### Leiterinnen:

Dorothea Frutiger, Läbihus, 3053 Münchenbuchsee Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch Marianne Fopp, Weinbergstrasse 4, 7000 Chur

#### Zeit:

1.-5. Juli 1996

(1. Teil)

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

8.–10.September 1996 (2. Teil)

#### Ort:

- 1. Teil: Chur
- 2. Teil: Tschiertschen

#### Inhalte:

- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv subjektiv?
- Differenziertes Beobachten sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch Notengebung
- Der Praktikumsbericht

#### Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

31. März 1996

#### Kurs 305

# Essen ist mehr als «sich ernähren» (HWL, O)

#### Leitung:

Eveline Jakober, Maienweg 12, 7000 Chur

Hans Studer, Kreuzgasse 83, 7000 Chur

#### Zeit

7.-9. August 1996, 08.15-16.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Auseinandersetzung mit der individuellen, der sozialen und der gesellschaftlichen Bedeutung dessen, was wir essen und der Art, wie wir essen.

#### Kursinhalt

Mit Hilfe von Referaten, Erkundungen, Texten, Filmen und Experimenten werden geschichtliche, psychologische und pädagogische Aspekte unseres Essverhaltens und unserer Esskultur dargestellt und die vielfältigen Möglichkeiten einer fächerübergreifenden Behandlung des Themas «Essen» auf der Oberstufe erarbeitet.

#### Kurskosten:

Fr. 80.- für Material

#### Anmeldefrist:

31. März 1996

#### Kurs 306

#### Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lernund Sprachentwicklung bei mehrfachbehinderten Kindern

#### Adressaten:

Kleinklassenlehrer, Therapeuten (Legasthenie, Dyskalkulie, Logopädie)

#### Leitung:

Christian Heldstab, Leiter der Abt. Pädoaudiologie/Logopädie

Heidi Heldstab, Audiopädagogin und Logopädin

Universitäts-Kinderklinik, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

# Zeit:

29.–31. Juli 1996

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

#### *Ort:* Chur

#### Kursziel:

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kinder.
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbstentdeckenden Lernen und zur Sprache.

 Bewältigung des Alltags als Ziel in der Erziehung und Bildung der wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kinder.

#### Kursinhalt:

- Einführung in das Entwicklungsmodell von Frau Dr. F. Affolter, St.Gallen
- Entwicklung der Wahrnehmung als Grundlage des selbstentdeckenden Lernens und der Kommunikation.
- Gestörte Wahrnehmungsentwicklung als Ursache von emotionalem, sozialem und kommunikativem Fehlverhalten.
- Neue erzieherische und therapeutische Ansätze in der Arbeit mit wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kindern.
- Selbsterfahrungsübungen
- Referate
- Videobeispiele
- Seminare

#### Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Einführungstag (20. September oder 4. Oktober 1995) in Chur besucht haben!

#### Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursunterlagen

#### Anmeldefrist:

31. März 1996

#### Corso 307

# Psicologia dell'apprendimento (1–6)

#### Responsabile:

Dott. Mario Polito, Psicologo e Psicoterapista, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

#### Data:

5–9 agosto 1996, dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00.

#### Luogo:

Coira

#### Programma del corso:

Teorie pedagogiche e psicologiche applicate all'insegnamento

- Come si apprende?
- Come si elaborano le informazioni?
- Come si assimilano e come si ricordano?

#### Le tecniche di insegnamento

- 1. Tecniche di presentazione
- 2. Tecniche di automonitoraggio
- 3. Tecniche motivazionali. Motivare ad apprendere
- 4. Tecniche relazionali
- 5. Tecniche metacognitive

Relazione educativa e didattica L'apprendimento come esperienza Apprendiamento (disturbi, difficoltà, deficit) e strategie di intervento. Cosa fare nelle difficoltà di apprendimento? Caratteristiche del soggetto che impara:

- 1. prerequsiti
- 2. schemi
- 3. mappe
- 4. strategie
- 5. stili cognitivi
- 6. variabili di personalità.

Tipologia delle lezione frontale. Teoria e pratica delle unità didattiche. Individualizzazione dell'insegnamento.

Tassa del corso: ancora sconosciuta

Scadenza dell'iscrizione: 31 marzo 1996

**Kurs 308** 

#### Schub bekommen, Schub geben – Schulentwicklung persönlich genommen: (A)

Leitung:

Prof. lic. phil. Peter Hinnen, Vazerolgasse 1, 7000 Chur Prof. Dr. phil. Gerhard Fatzer, Brunnenwisstrasse 17, 8627 Grüningen

Zeit:

5.–9. August 1996 Arbeitszeit nach Absprache

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

Schub bekommen, Schub geben – Schulentwicklung persönlich genommen: Wie schaffen wir als Lehrerinnen und Lehrer die Transformation vom Einzelkämpfertum zum gemeinschaftlichen professionellen Handeln?

Die Kursleiter haben ihr Programm in enger Verbindung und Absprache mit den Verantwortlichen des Konzeptes «Schulbegleitung in Graubünden» (SCHUB) entwickelt. Im Verlauf der Kurswoche lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedenste Formen und Wege von Schulentwicklung als Personal-, Team- und Organisationsentwicklung kennen. Die Grundlagen des Change Management (Steuerung von Veränderungsprozessen) und des Projektmanagements werden vermittelt. Funktionen und Rollen von Projektbegleitern im Verlauf eines Schulentwicklungsprozesses (Supervisoren, Organisationsberater, etc.) werden dargestellt. Auf der Grundlage dieser Informationen diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie in ihrer Schulgemeinde, in ihrem Schulhaus eigene Projekte initiieren und starten könnten.

Je nach Interessenlage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können einzelne Kleingruppen im Verlauf der Kurswoche Konzeptentwürfe erarbeiten, die sie im Anschluss an die Kurswoche ihren Kolleginnen und Kollegen, bzw. dem Schulrat am Arbeitsort vorstellen können.

Im Anschluss an die Kurswoche werden – fakultativ – im Verlauf des Schuljahres 1996/97 drei Supervisionstage angeboten, die der Diskussion und Begleitung von konkreten Schulentwicklungsprojekten auf Gemeinde- oder Schulhausebene dienen sollen.

#### Kursinhalt:

- Schulentwicklung als Personal-, Team- und Organisationsentwicklung
- Die geleitete, teilautonome Schule
- Schulentwicklung und NPM (new public management)
- Schulhausinterne Fortbildung
- Gemeinsame Jahresplanung
- Stufenübergreifende Teambildung
- Zusammenarbeit im Projektbereich
- Methodenkompetenz und Schulentwicklung
- Schülerzentrierte Zusammenarbeit von Lehrkräften
- Vernetzung mit Behörden und Eltern
- Change Management
- Projektmanagement
- Diagnoseinstrumente zur Erhebung des Ist-Zustandes einer Schule
- Formen der Projektbegleitung
- Eigene Schulentwicklungsprojekte

Kurskosten:

Fr. 90.- bis 130.- je nach TN-Zahl

Anmeldefrist:

31. März 1996

#### Corso 310

### La comunicazione in classe (5-9)

Responsabile:

Dott. Mario Polito, Psicologo e Psicoterapista, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

29–31 luglio 1996 dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programma del corso:

Le Tecniche di comunicazione:

- 1. Il feedback di risonanza emotiva (sigla FRE)
- 2. La verbalizzazione (sigla VER), o descrizione fenomenologica
- La riformulazione (sigla RIF) o elaborazione di soluzioni, proposte, inviti, suggerimenti

- 4. Il chiedere e dare informazioni (sigla INF)
- 5. Il role play (sigla ROL)
- 6. Il rinforzo positivo (sigla RIN)
- 7. Il rispecchiamento verbale, emotivo, tonicoposturale (sigla RIS)
- 8. La metacomunicazione (sigla MTC)
- 9. La comunicazione ambientale (sigla CAM)

I blocchi della comunicazione. Le distorsioni della comunicazione. I sistemi cognitivi di riferimento. Le dimensioni della comunicazione.

- 1. controllo
- 2. accettazione
- 3. autorivelazione
- 4. empatia

La dimensione controllo.

Fattori della comunicazione.

La dimensione accettazione.

La dimensione autorivelazione o congruenza.

La dimensione empatia.

Questo corso è per gli insegnanti che hanno seguito il corso del Dott. M. Polito nel 1995. Il corso è però aperto anche agli altri insegnanti ai quali verrà messa a disposizione la documentazione prima del corso.

Tassa del corso:

fr. 50.- per materiale

Scadenza dell'iscrizione: 31 marzo 1996

# Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 311

# Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe (O)

Adressaten:

Alle Lehrpersonen auf der Oberstufe inkl. Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58, 8049 Zürich Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

5.-9. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

 Einige erweiterte Lernformen durch eigenes Ausprobieren erleben

- Eigene Erfahrungen aus dem Schulalltag vorstellen und von anderen lernen
- Merkmale von alten und neuen Lernformen beschreiben und kritisch diskutieren: Was ist wann für meinen Unterricht sinnvoll?
- Bewusst werden, dass erweiterte Lernformen eine Klärung der Lehrerrolle erfordern
- Für den eigenen Unterricht eine Form praktisch umsetzen

#### Arbeitsweise:

Referate, Diskussionen und Austausch, Übungen in Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Präsentationen und, während gut eines Drittels der Arbeitszeit, praktische Umsetzung für den eigenen Unterricht

#### Kursinhalt:

- Eigene Stärken, Erfahrungen, Erlebnisse
- Erweiterte Lernformen zum Ausprobieren: Werkstatt, Planarbeit, Reziprokes Lernen, ...
- «Lehrerhandwerk»: Einordnung der U-Formen, Stärken von alten und neuen Lernformen, Tips und Tricks aus der Praxis
- Lehrerrolle: Kommunikation, Gesprächskultur, Verhandlungskompetenz, Verantwortung
- Rolle der Schülerinnen und Schüler
- Eigene konkrete Umsetzung: Unterrichtsvorbereitung

### Kurskosten:

Fr. 20.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1996

#### Kurs 312

#### Deutschunterricht in der Primarschule: Neuere Ansätze im Sprachunterricht (1–6)

Leitung:

Prof. Dr. Horst Sitta,

Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg

Prof. Dr. Peter Sieber,

Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur Leiterteam Sprachliches Lernen in der Primarschule

Zeit:

5.-9. August 1996

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursschwerpunkte:

- Grundsätze eines offenen Sprachunterrichtes
  - Entwicklungsperspektive als Leitidee

- Erfahrungen Freuden und Ängste mit offenem Sprachunterricht
- Entwicklung der Sprachkompetenz
- am Beispiel der Schreibentwicklung
- Informationen und exemplarische Beispiele zur Schreibentwicklung
- Individualisieren im offenen Sprachunterricht
  - Arbeit an Beispielen in den Bereichen Lesen/Schreiben / Rechtschreibung
- Individualisieren beim Beurteilen Beurteilen im offenen Sprachunterricht
  - Möglichkeiten des Beurteilens Beobachtungshilfen
  - Arbeit mit Schülermaterialien/Fallbeispiele
- Wie steht es mit der Rechtschreibung was sollen Lehrpersonen wissen, kennen, beachten?
- Unterrichtsorganisation im offenen Unterricht – auch f\u00e4cher\u00fcbergreifend
  - verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation
- Planung und Arbeit an einer Unterrichtssequenz

Kurskosten:

für Kursunterlagen noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1996

### Kurs 314

#### Spielerisches üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe (1–4)

Leitung:

Ulla Krämer, Friderich-Naumann-Strasse 17, D-65195 Wiesbaden

Zeit:

29.–31. Juli 1996

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen motivierender, spielerischer Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarstufe

#### Kursinhalt:

- Lernspiele für den Mathematikunterricht in der 1.–4. Primarklasse
- kennenlernen ausprobieren herstellen von Lernspielen (aus verschiedenen Materialien)

Kurskosten:

ca. Fr. 50.- für Kursmaterialien

Anmeldefrist:

31. März 1996

#### **Kurs 315**

#### Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1–9)

Leitung:

Dominik Jost, Zumhofstrasse 15, 6010 Kriens

Zeit:

29.-31. Juli 1996

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Lernlandschaften gestalten, die ganzheitlichen Wege für den Mathematikunterricht ermöglichen.

#### Kursinhalt:

Eine wesentliche Zielsetzung im Neuen Mathematik-Unterricht ist die Entdekkung von mathematischen Zusammenhängen an Gegenständen und in Situationen. Um mit den Schülerinnen und Schülern zu diesen Entdeckungsreisen aufbrechen zu können, machen wir zuerst selbst solche mathematischen Grunderfahrungen und erleben die Mathematik nebst dem Erwerb der notwendigen Fertigkeiten auch als schöpferische Handlung.

Wir suchen Problemstellungen, die reale Lernsituationen bieten, Aufgabenstellungen, die faszinieren und zur Neugier anregen und die zu Erfolgserlebnissen führen und die das Lernen zu einem Ganzheitserlebnis werden lässt. Wir arbeiten im Kurs statt nur mit Begriffen von Dingen mit den Dingen selbst und mit ihrer Beziehung zur Umwelt.

Die Kursarbeit soll Grundlagen schaffen, selber Lernlandschaften zu gestalten und zu verwirklichen.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

31. März 1996

#### Kurs 316

# Einführungskurs: Mathematik erleben (Kleinklassen: 1-9)

(Kurs der Lehrerfortbildung des Kantons St. Gallen!)

Leituna:

Dominik Jost, Zumhofstrasse 15, 6010 Kriens

Alex Boerlin, Eschenbachstrasse 36, 6023 Rothenburg

Zeit:

5.-7. August 1996

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Wil/SG

Kursziel:

Einführung in das Lehrmittel «Mathematik erleben» 3

#### Kursinhalt:

Nach einer sechsjährigen Entwicklungsund Autorenarbeit liegt seit dem Schuljahr 1994/95 das drei Bände umfassende Lehrwerk «Mathematik erleben» des SHG-Verlages vollständig vor. In seinem Aufbau ist es der operativen Didaktik verpflichtet. Es lässt eigenes Entdecken, eigene Lernwege zu und stellt keinen vorprogrammierten, engstrukturierten, kleinschrittigen Weg dar. Obschon den Differenzierungen und Individualisierungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde, ist das Buch kein eigentliches Therapieangebot für das breite Spektrum von Rechenstörungen.

Im nach Stufen aufgeteilten Kurs werden die theoretischen und praktischen Grundlagen erarbeitet, um mit dem Mathematikbuch, den Arbeitsheften und dem Kommentarband zielgerecht zu unterrichten. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten erprobt werden, wie eine Lernumgebung geschaffen wird, die auch in Kleinklassen eigenständiges Lernen von Mathematik zulässt.

Kurskosten: noch unbekannt

Anmeldefrist: 15. Januar 1996

#### **Kurs 317**

#### Unterrichtsgestaltung an Mehrklassenschulen (MKS) (1-6)

Dany Frischknecht, Schulhaus, 8656 Engwang

29.-31. Juli, 2. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Die TeilnehmerInnen reflektieren ihren eigenen Unterricht und lernen verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsführung an Mehrklassenschulen kennen. Die Freude am Unterricht in MKS wird gestärkt.

### Kursinhalt:

Planung und Organisation, neue Unterrichtsformen in MKS, Lehrpersonen in MKS, Kinder lernen von Kindern, mehrklassentaugliche Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien. Gemeinsam wollen wir uns auf die vielen Vorzüge der Mehrklassenschulen besinnen und überlegen, wie wir sie für uns nutzen können. Wir wollen auch lernen, mit den Schwierigkeiten und Mehrbelastungen umzugehen.

Die Anliegen der Kursteilnehmerinnen sollen dabei so weit wie möglich integriert werden.

Ebenfalls soll Gelegenheit zur konkreten Arbeit und Zusammenarbeit sein sowie zum intensiven Austausch.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Unterlagen / Material

Anmeldefrist: 31. März 1996

#### Kurs 318

#### Werken vermitteln: Werkdidaktik (1-4)

Leitung:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6, 9470 Buchs Claudia Clavuot, Rigastrasse 6, 7000 Chur

29.-31. Juli 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Die Kursteilnehmerinnen sollen Werkaufgaben entwickeln, formulieren und ausführen können.

Kursinhalt:

Praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Fach Werken. Es werden verschiedene Lernformen vorgestellt, durchgespielt und besprochen.

Es werden exemplarische Aufgaben entwickelt.

Die KursteilnehmerInnen sollen am Ende der Woche über die ihnen entsprechenden Vorbereitungsmethoden verfügen

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Lehrpersonen der 1. und 2. Klasse.

Kurskosten:

ca. Fr. 60.- für Material

Anmeldefrist: 31. März 1996



#### Kurs 319

#### **Industrie und Gewerbe** seit dem 19. Jahrhundert (O)

Leituna:

7000 Chur

Fachlich-historische Leitung: Dr. Jürg Simonett, Kaltbrunnstr. 15, 7000 Chur Didaktische Leitung: Peter Loretz, Wingertweg 5,

Zeit:

5.-9. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Der I. Wirtschaftssektor ist uns Bündnern zumindest aus der Geschichte bekannt, vom III. Sektor leben wir weitgehend. Spielt in Graubünden der II. Sektor auch eine gewisse Rolle? Der Kurs wendet sich an Oberstufenlehrerinnen und -lehrer, die nach den neuen Lehrplänen geschichtliche Themen behandeln.

Wir werden wichtige Überreste als Zeitdokument selber kennenlernen, erleben, anschauen (Prinzip der Anschaulichkeit): Auch in Graubünden haben die grossen Epochen ihre Spuren hinterlassen, welche heute noch nachweisbar sind und Verknüpfungsmöglichkeiten zur weiten Welt (europäische Geschichte und Weltgeschichte) bieten. So beschreiten wir den Weg vom Nahen zum Fernen.

#### Kursinhalte:

- Quellensuche, Quellenbearbeitung, Erkennen von Quellen, Suchen von Überresten
- Referate
- Exkursionen in der näheren und weiteren Umgebung (Chur und Umgebung, ländliches Graubünden, Industrielehrpfad Zürcher Oberland)
- Didaktische Aufarbeitungsmöglichkeiten mit Ausblick auf Nachfolgearbeiten (u.a. Erstellen von unterrichtspraktischen Unterlagen)
- Umgang mit Sachtexten, Lehrbuchtexten, Medien zum Thema
- Erfahrungsaustausch

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist: 31. März 1996

#### **Kurs 320**

# Einblicke in die Ökologie des Schweizerischen Nationalparkes

Leitung:

Hans Lozza, Pädagoge SNP, Nationalparkhaus, 7530 Zernez Flurin Filli. Nationalparkhaus, 7530 Zernez

Zeit:

5.-9. August 1996 Arbeitszeit nach Absprache

Zernez / Schweizerischer Nationalpark

#### Kursziel:

Verstehen, wie ein Grossreservat funktioniert.

#### Kursinhalt:

- Kennenlernen von Flora und Fauna.
- Die Rolle des Bodens in der biologischen Entwicklung.
- Wie entwickelt sich ein Grossreservat?
- Wie werden solche Entwicklungen erfasst?
- Möglichkeiten pädagogischer Arbeit im Nationalpark kennenlernen.

#### Kurskosten:

Fr. 30.– für Kursunterlagen und Kosten für Unterkunft und Verpflegung

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 321

#### Die böse Theorie und die geliebte Kochpraxis:

Wie yerbinde ich beides zu einem erfolgreichen Lernprozess (HWL)

Leitung:

Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

7eit

29.–31. Juli 1996 + Nachbereitungshalbtag, Mittwoch,11. Dez.1996 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

Erkennen, wie Handlungen als Auslöser von auch «theoretischen» Lernprozessen genützt werden können.

Möglichkeiten kennen lernen, den thematischen und den kochpraktischen Teil im HW-Unterricht zu verbinden.

Erste Schritte für den eigenen Unterricht umsetzen.

#### Kursinhalt:

Das kennen wir: Schülerinnen und Schüler, die sich aufs Kochen freuen und Motivationsprobleme haben, sobald wir eines der vielen übrigen Gebiete der HW angehen. Wie können wir mit dieser Situation umgehen, ohne zur reinen «Kochschule» zu werden? Theorie-Praxisverbindung ist gefragt und handelndes Lernen heisst die Lösung.

Wir lernen, praktische Aufgaben so komplex zu stellen, dass deren Bearbeitung die Auseinandersetzung mit Hintergrundinformationen, mit «Theorie» erforderlich macht. Andererseits bemühen wir uns, bei den verschiedenen eher theoretischen Unterrichtsthemen handlungsorientierte Ansätze herauszufinden.

Kurskosten:

Fr. 15.- für Kursunterlagen

Dieser Kurs ist besetzt.

Kurs 322

# Wie macht Zusammenarbeit Spass? (1–6, AL)

Leitung:

Franziska Eggenberger, Kantonsstr. 50 7276 Davos Frauenkirch Lotte Rüegg, Haus Lusi, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit:

5.-9. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Als Kursleiterinnen in den Kursen «Neuen Werkens» forschten wir im Gebiet der Kommunikation. Wir lernten verhandeln und das Lösen von Konflikten.

In Teamarbeit zeigen wir das Planen und Durchführen einer koedukativen, kreativen Werkarbeit auf. Daraus erarbeiten wir gemeinsame Wege und Erkenntnisse der Zusammenarbeit.

Kursziel

Förderung der Fähigkeit im Team zu arbeiten durch Herstellen einer Werkarbeit.

Kennenlernen und arbeiten mit «Werkzeugen», die es für eine konstruktive Kommunikation braucht.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 323

# Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule

Leitung:

6300 Zug

Edwin Achermann, Büntistrasse 5a, 6370 Stans Sibylle Raimann, Aegeristrasse 23,

Zeit:

5. August (ab 13.30 Uhr) bis 9. August 1996 (bis 17.00 Uhr)

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

 Erweiterte Lernformen kennenlernen und an der persönlichen Umsetzung als Kindergärtnerin, Primarlehrer oder Primarlehrerin arbeiten.  Sich mit dem eigenen Lernverständnis und mit den Hintergründen der erweiterten Lernformen auseinandersetzen .

Kursinhalt:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Arbeit mit selbstorganisiertem Lernen im Kindergarten und in der Primarschule entdecken, z.B. im Freispiel und in der Freien Tätigkeit, im Werkstattunterricht, im Lerngruppenrat, in der Vertragsarbeit und in der Arbeit mit Tages- und Wochenplänen.

Sich mit der Beurteilung bei der Arbeit mit erweiterten Lernformen und mit der Rollenerweiterung der Kindergärtnerin, der Primarlehrerin und des Primarlehrers auseinandersetzen.

Im Kurs wird auch mit erweiterten Lernformen gearbeitet.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 325 Projektgruppe Informatik Valkssthel-Oberstufe

# Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

Leitung

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

29.–31. Juli, 2. August 1996 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Programm:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:Betriebssystem

Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware Claris-Works:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Telekommunikation:

- Neue Kommunikationstechnologien
- Internet
- Zukunftsperspektiven

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. März 1996



Kurs 326

# Einführung in die Informatik (Windows) (A)

Leiter.

Jürg Carisch, Via Giuvs 26, 7013 Domat/Ems

Zeit

29.-31. Juli, 2. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Dieser Kurs ist besetzt!

PIVO 3

Kurs 327

# ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (WIN / MAC) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software Claris-Works identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter:

Jürg Carisch, Via Giuvs 26, 7013 Domat/Ems

Zeit:

5.-8. August 1996 08.15-11.45 und 13.30--17.00 Uhr

Ort: Chur

Dieser Kurs ist besetzt!



Kurs 328

#### Informatik: Macintosh Anwenderkurs mit ClarisWorks (A)

(Auf Wunsch kann auch mit den Programmen Word, Excel und FileMaker gearbeitet werden.)

Leiter:

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17, 7000 Chur Reto Huber, Sennensteinstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

5.-9. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen.

Voraussetzung:

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungs-Niveau)

Kursinhalte:

- Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
- Verwaltung von Daten mit FileMaker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Skript's. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck).
- 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen.
- 4. Multimedia:
  - Was ist Multimedia? / Einsatzgebiete / Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
  - Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scaner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
- 5. Telekommunikation:
  - Neue Kommunikationstechnologien
  - Internet
  - Zukunftsperspektiven
- 6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse.

Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Kurskosten:

Fr. 50.– für Kursunterlagen

An melde frist:

31. März 1996



Kurs 329

#### Informatik: Anwenderkurs Windows (A)

(Office-Paket)

Leiter:

Hansueli Berger, Am Bach 8K, 7430 Thusis

Zeit

5.-9. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag.

Als Programm steht das *Microsoft Office-Paket* (Word für Windows 6.0 und Excel 5.0) zur Verfügung.

Kursinhalte:

Textverarbeitung:

- Seitengestaltung
   Grundsätze und Technik
- Schriften
   Arten und Anwendung
- Rahmen
   Bilder einfügen, Grafiken bearbeiten
- Serienbriefe
   Einfügen und Auswahl von Daten

Tabellenkalkulation:

- Formeln und Bezüge Einfache Anwendungen aus dem Alltag
- Präsentationen
   Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
- Datenbank
   Planung, Entwurf, Auswertung

An vier Tagen werden die Themen aus den zwei Bereichen erarbeitet und die Möglichkeiten aufgezeigt. Im Laufe des letzten Tages soll versucht werden, ein konkretes Projekt zu realisieren.

Voraussetzungen:

Einführungskurs in die Programmoberfläche Windows und gute Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 330

#### Anwendungen des Computers im Unterricht (O)

Leitung:

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe (PIVO)

7eit:

29.-31. Juli 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Chur

Kursinhalt:

Die Anwendungen des Computers im Unterricht geben dem entsprechenden Fach neue Impulse, zugleich stellen sie einen Beitrag zur Grundbildung in Informatik dar und bilden deshalb einen Bestandteil des Informatik-Lehrplanes. In diesem Kurs werden Anwendungsmöglichkeiten des Computers im Unterricht mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung aufgezeigt und die Voraussetzungen für die Arbeit mit Schülern geschaffen (persönliche Übungen). Der Kurs wird so in Blöcken bzw. im Workshop-Stil organisiert, dass die TeilnehmerInnen innerhalb der folgenden Fachbereiche ihre Arbeitsschwerpunkte selbst setzen können: Rechnen (lehrmittelspezifisch differenziert nach Sek. und Real), Géomètrie (Schwerpunkt: Cabri-Géomètre), Geometrisch-Technisches Zeichnen.

Lehrkräfte, welche in den letzten Jahren einen Halbtageskurs im einen oder andern Fachbereich besucht haben, können diesen Kurs auch als Ergänzungsund Vertiefungskurs nutzen.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1995





### Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches Informatik: Grundlagen der Informatik (O)

Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe (PIVO)

5.-9. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach Grundlagen der Infordaktisch und methodisch aufgearbeitet. gatorisch.

Kurskosten:

Fr. 80.- für Kursdokumentation

Anmeldefrist:

31. März 1996

matik, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan umschriebene Grundbildung in Informatik wird im Hinblick auf die praktische Umsetzung im Unterricht detailliert, di-Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obli-

Kurskosten:

tiakeiten

zuletzt

Fr. 100.- für J + S-Leiter Polysport Fr. 300.- für die übrigen TeilnehmerInnen

- die Entwicklung der persönlichen Fer-

- Sicherheit im Sportfach und nicht

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer bei-

derlei Geschlechts geeignet. Es werden

keine besonderen Kenntnisse vorausge-

Sport à la carte: Anschliessend an das

Wahlprogramm besteht die Gelegenheit,

sich in einem breiten Sportangebot frei

zu betätigen. Tennis, Volleyball, ....

- einen Abbau allfälliger Ängste.

Anmeldefrist:

31. März 1996

Bitte beachten: Versicherung ist Sache der Teilnehmer/-innen

# Musischhandwerkliche, sportliche Bereiche



**Kurs 340** 

### **Polysportive** Sommersportwoche 1996 J+S FK Polysport

Leitung:

Sportamt Graubünden, Quaderstrasse 17, 7000 Chur Hans-Michel Steiner, im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

Sonntag, 4. August, abends, bis Freitag, 9. August 1996, nachmittags, 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

Ort:

Disentis

Kursziel:

Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekom-

Persönliche Fortbildung speziell im Bereich Wahlfachangebot.

Kursinhalt:

Pflichtprogramm: Bewegung erfahren, erleben, testen in den drei Grundsport-

Leichtathletik, Geräteturnen, Spiele.

Wahlprogramm: In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:

den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen

Kurs 341

#### Kunsthistorische Exkursion (A)

Leitung:

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7, 7000 Chur Tel. P. 081/27 24 71, S. 081/22 68 34

Zeit:

5.-9. August 1996

Chur - Ems - Schanfigg - Churwalden -Lenz - Herrschaft

Kursziel:

Wir lernen sakrale und profane Bauwerke aus verschiedenen Epochen kennen und stellen sie in den historischkunsthistorischen Zusammenhang

Kursinhalt:

Detailplan später

Kurskosten:

Fr.195.- bei 20 Teilnehmern

Fr.165.- bei 25 Teilnehmern

(Kosten für Car, Kursunterlagen und Eintritte)

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 342

### Museumspädagogik: Während Richard Long im Kreis geht, denkt Beuys mit dem Knie?? (A)

Leitung:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postfach 102, 7000 Chur Susan Krieger, Witikonerstrasse 95, 8032 Zürich

Zeit:

5.-9. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

In der Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen Kunstschaffen suchen wir einen eigenen Zugang zur aktuellen Kunst.

#### Kursinhalt:

... begegnen, betrachten, sich Fragen stellen, Antworten suchen, sich auseinandersetzen, nachlesen, sich mitteilen, Muse haben, selber ausprobieren, nachdenken, erfahren, kennenlernen, sich informieren, Ausstellungen anschauen, Werke betrachten, Künstlerinnen/Künstler begegnen, bereden, staunen, einen Zugang finden, auftanken zum Weitergeben im Unterricht ...

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

31. März 1996

**Kurs 343** 

# Gestalten mit Farbe, Raum und Zeit (A)

Leitung:

Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40 A, 2560 Nidau

Zeit:

5.-9. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

Die TeilnehmerInnen erfahren eine Palette neuer gestalterischer Möglichkeiten und gewinnen das nötige Vertrauen, diese Möglichkeiten im Unterricht anzuwenden.

#### Kursinhalt:

Wir machen Grunderfahrungen mit Farbe, grossen und kleinen Räumen, mit verschiedenen gestalterischen Materialien. Zu Beginn der Woche arbeiten wir vorwiegend gemeinsam. In der zweiten Wochenhälfte besteht die Möglichkeit, ein eigenes Interessegebiet zu vertiefen. Bei allen Arbeiten geht es darum, Vertrauen zu gewinnen in die eigene gestalterische Kraft, um diese auch bei Schülerinnen und Schülern wecken oder fördern zu können.

Einen Tag (bei guter Witterung) verbringen wir in der freien Natur (Pick-Nick).

Kurs für jedefrau und jedermann. Keine gestalterischen Voraussetzungen nötig.

Kurskosten:

Fr. 60.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1996



Kurs 344

#### Bildnerisches Gestalten: Tierfiguren modellieren (1-9)

Leituna:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

Zeit:

29.-31. Juli, 2. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Tiere in ihrem Charakter und ihrer Gestalt erfassen und plastisch darstellen lernen.

#### Kursinhalt:

Erst wer ein Tier modelliert hat, kann sich dessen «Form wirklich vorstellen». Im bildnerischen Gestalten hat das freie Modellieren seinen festen Platz. Es hilft das räumliche Gefühl und Vorstellungsvermögen zu entfalten. Welche plastische Formen sind vielfältiger und welche Bewegungen lebendiger als diejenigen der Tiere!

Wir nähern uns den Tieren und ihren Formen auf vielfältige Weise und bringen unsere Erlebnisse und Erfahrungen mit ein. Schrittweise erarbeiten wir Modelliertechniken mit Ton bis zu einer möglichst freien plastizierenden Gestaltungsweise. Der Kurs soll die persönlichen, plastischen Ausdrucksfähigkeiten mit Ton fördern und Anregungen für den Unterricht auf der Primar- und Sekundar-/Realstufe geben.

Kurskosten: Fr. 70 –

Anmeldefrist: 31. März 1996

Kurs 345

#### Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter:

Heinrich von Bergen, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben Margrith Blatter, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben Zeit:

29.-31. Juli, 2. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Programm:

- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung:
  - Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Singen von Kanons und Liedern

Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 346

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 4.–6. Klasse

Leitung:

Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:

29.-31. Juli, 2. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Einbezug von vielgestaltigem, neuem Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes.

Kursinhalt:

Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum: Singen – Musizieren – Bewegen – Tanzen – Hören – stimmbildnerisches Tun – Basteln – Malen – Komponieren – Spielen – Räbeln. Kennenlernen von Geschichten / Komponisten / Instrumenten.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 31. März 1996

Kurs 347

#### Liedbegleitung am Klavier (A)

Kursleiter:

Urs Simeon, Pferpfierstrasse 205L, 7220 Schiers

Zeit:

5.-9. August 1996

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

LU a

Programm:

Der Kurs soll im Prinzip Bekanntes und ehemals am Seminar Gelerntes auffrischen und für die direkte Praxis nutzbar machen. Das individuelle Können der Teilnehmer bedingt eine Arbeit in Kleingruppen. Die Benützung der Klavierübungsräume am Seminar wird diesem Umstand Rechnung tragen.

Das praktische Notieren und Üben von Begleitsätzen steht somit im Vordergrund.

Als Vorbereitung ist die «Praxis» des Klavierspiels notwendig. Das rote Buch: «Musik auf der Oberstufe» bietet idealen Übungsstoff (z.B. Nr. 2.3/2.4/2.15/2.22 bis 2.24 und viele weitere ähnliche!)

Bitte auch aktuelle Liederbücher und Lieder mitbringen, zu denen «Begleitungen» entstehen sollen!

Ziel des Kurses soll es sein, die individuellen Kenntnisse des Klavierspiels für den Unterricht nutzbar machen zu können; ebenso das selbständige schriftliche Anfertigen eines Klaviersatzes.

Kurskosten:

Kosten für Unterlagen Fr. 10.-

Anmeldefrist:

31. März 1996



Kurs 348

# Farbenlehre – Textiles Gestalten in verschiedenen Techniken (A)

Leitung:

Monika Fetzel,

Florastrasse 16, 8570 Weinfelden Katharina von Schroeder,

Friedhofstrasse 10, 8590 Romanshorn

Zeit:

5.-9. August 1996

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Verschiedene Entwurfstechniken kennenlernen und üben
- Entwürfe in verschiedenen Textilen Techniken umsetzen

#### Kursinhalt:

Um ein Orchester zum Klingen zu bringen, braucht es Töne. Farbklänge in Beziehung zueinander, erwecken Bilder. Verschiedene Stimmungen rufen nach ausdrucksstarken Kreationen. Auf der Suche nach solchen Kreationen experimentieren wir entwerfend, malend, klebend, reissend und schneidend. Wir lernen unser inneres und äusseres Auge gebrauchen.

Mit diesen Entwürfen suchen wir nach textilen Techniken, in denen sich Formen und Farben entsprechend wiedergeben. Inspiriert durch die Materialien wollen wir uns mit traditionellen Techniken wie Sticken, Weben und Patchworken beschäftigen, sowie auch mit neueren Verfahren wie Applizieren und Seidenmalen. (Es werden dazu keine Grundkenntnisse vorausgesetzt.) Matisse sagte: Eine Farbe bekommt ihren Wert erst im Zusammenhang mit ihrem Nächsten.

Kurskosten:

Fr. 35.-

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 349

#### Stabpuppen / Handpuppen und Marotten: Bau und Spiel (A)

Leitung:

Elisabetha Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich

Zeit:

5.-9. August 1996

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Formen – Bauen – Spielen

Kursinhalt:

Wir formen Figuren mit nicht alltäglichen Materialien. Wir lernen die Bewegungsabläufe unserer Figuren kennen und suchen nach verschiedenen Techniken und Spielabläufen.

Kurskosten:

Fr. 45.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

31. März 1996



#### Kurs 350

#### Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)

Leitung:

Hans Rudolf Hartmann,

Landskronstrasse 49, 4056 Basel

Zeit:

5.-9. August 1996

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Entwerfen, Gestalten und Herstellen von Schmuckstücken aus verschiedenen Werkstoffen

Erlernen und Anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (Biegen, Feilen, Schleifen etc.)

Erarbeiten der technischen Grundlagen, also Herstellung von Systemteilen wie: Ohrhaken, Ohrklemmen, Broschierungen, Verbindungsteilen, Verschlusssystemen, Schliessen, Kettengliedern. Umsetzen von zeichnerischen Vorlagen in dreidimensionale Gebilde oder Körper.

Gestalten von Schmuckstücken aus selbstgefertigten Elementteilen. Oberflächengestaltung. Materialstudien.

Kurskosten:

Fr. 60.– bis 80.– für Material je nach Aufwand

Anmeldefrist:

31. März 1996



Kurs 351

#### Werken zum Thema Bauen und Wohnen: Stühle verwandeln (1-6)

Leitung:

Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:

5.-9. August 1996

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Ein nicht mehr gebrauchter Stuhl soll ein neues Gesicht bekommen.

Kursinhalt:

Die Stühle werden mit verschiedenen Materialien umgestaltet.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 352

# Maskenzauber (1–4)

Leitung:

Nadja Lacher, Um Spüeli 126, 3437 Rüderswil Zeit:

29.-31. Juli, 2. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziele:

- Kennenlernen einfacher Bearbeitungstechniken von Naturmaterial (verbinden bündeln schichten etc.)
- Verzaubern und bezaubern lassen
- Grundtechniken Filzen, Filzmasken herstellen

#### Kursinhalt:

Gute Miene zum bösen Spiel / Böse Miene zum guten Spiel?!

In dieser Woche beschäftigen wir uns mit der alten Lust des sich Verwandelns, mit Mimenschanz und Vermummungszauher

Ausgehend von Geschichten und dem spielerischen Erlebnis in der Natur entstehen Masken aus Wolle (Filzen) und allen Materialien, die uns die Vielfalt der Natur zur Verfügung stellt.

Kurskosten:

Fr. 60.– für Material

Anmeldefrist: 31. März 1996



#### Kurs 353

#### Filzen im Unterricht (A)

Leitung:

Istvan Vidac, Gaspar 11, H-6000 Kecskemét Marie Nagy, Gaspar 11, H-6000 Kecskemét

Zeit:

5.-9. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel:

Grundkenntnisse erwerben im Filzen. Anregungen und Impulse für die Umsetzung im Unterricht.

#### Kursinhalt:

Theorie:

- Handarbeit mit Kindern
- Filzen mit Kindern
- Die Grundmethode, was ist das Filz?
- Kunst in Kinderarbeiten

#### Praxis:

- Wollsorten, Haarfall
- waschen, kardieren, färben
- Bild, Tasche, Spielsachen, kleine Teppiche
- Arbeiten nach Wunsch

Kurskosten:

Fr. 30.-

Anmeldefrist: 31. März 1996



#### Kurs 354

#### Arbeiten mit Furnier (O)

Leitung:

Richard Marugg, Bagnera 178, 7550 Scuol

7eit

29.–31. Juli, 2.–3. August 1996 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr Kursschluss: Samstag, 3. August 1996, 11.45 Uhr

*Ort:* Chur

Kursziel:

Umgang und Verwendung von Furnier im Handarbeitsunterricht

Kursinhalt:

Materialkenntnis

Verschiedene Grundtechniken zur Arbeit mit Furnier

- Entwerfen
- Collagen
- Schleifarbeiten mit verleimten Furnieren
- Intarsien mit Messer und Laubsäge
- Furnieren
- Oberflächenbehandlung

Kurskosten:

ca. Fr.110.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

31. März 1996

# Kurs 355

#### Räume:

# Themenzentrierter Unterricht in den Bereichen Werken textil/nicht textil (0)

Leitung:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6, 9470 Buchs

Zeit.

5.-9. August 1996

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:* Chur

#### Kursziel/Kursinhalt:

Gesprochene und geschriebene Sprache ist eine Alltäglichkeit. Wie steht es um andere Formen des Ausdrucks? – Die bildnerische Sprache bietet ein unendlich weites Feld an Ausdrucksmöglichkeiten.

Über die gestalterische Auseinandersetzung mit Raum und Raumaspekten werden wir grundsätzliche Erfahrungen auf diesem Gebiet machen und uns gewisse «Sprachkenntnisse» aneignen (skulptural, urbane Räume visuell erkennbar machen, Innenräume eine Bedeutung geben). Aufgrund unserer Erfahrungen und Erkenntnisse werden wir Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht diskutieren.

Kurskosten:

ca. Fr. 60.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

31. März 1996



#### Kurs 356

#### Steinbearbeitung (O)

Leitung:

Doris Jung, Bodenstrasse 3, 9436 Balgach

Zeit:

29.-31. Juli, 2. August 1996 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erlernen der Grundtechniken der Steinbearbeitung (Sandstein, Speckstein und Alabaster)

# Kursinhalt:

- Arbeiten mit Speckstein, Alabaster und Sandstein
- Material- und Werkzeugkunde
- Plastische Grundübungen in Ton
- Entwicklung eines Motivs
- Methodisch, didaktisches für den Unterricht

#### Kurskosten:

ca. Fr. 60.- für Materialien

Anmeldefrist:

31. März 1996

# Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

#### Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 111/2 Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 97A bis 99A:

Kurs 97 A Anmeldeschluss 15.5.1996 Vorbereitungstag in Rorschach 5.6.1996 Vorbereitungswochenende 24./25.8.1996 Vorbereitungswoche 7.–11.10.1996 Kompaktkurs in Rorschach 10.2.–30.4.1997

Kurs 97 B Anmeldeschluss 30.10.1996 Vorbereitungstag in Rorschach 26.2.1997 Vorbereitungswoche 7.–11.4.1997 Vorbereitungswochenende 7./8.6.1997 Kompaktkurs in Rorschach 11.8.–29.10.1997

Kurs 98 A Anmeldeschluss 15.5.1997 Vorbereitungstag in Rorschach 11.6.1997 Vorbereitungswoche 6.–10.10.1997 Vorbereitungswochenende 23./24.8.1997 Kompaktkurs in Rorschach 9.2.–29.4.1998 (2.5.)

Kurs 98 B (XI) Anmeldeschluss 30.10.1997 Vorbereitungstag in Rorschach 7.1.1998 Vorbereitungswoche 5.–9.4.1998 Vorbereitungswochenende 6./7.6.1998 Kompaktkurs in Rorschach 10.8.–28.10.1998 (31.10.)

Kurs 99 A (XI)
Anmeldeschluss 15.5.1998
Vorbereitungstag in Rorschach
10.6.1998
Vorbereitungswoche
5.–9.10.1998
Vorbereitungswochenende
22./23.8.1998
Kompaktkurs in Rorschach

Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

#### Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern

 individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

#### Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

### Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

#### Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

#### Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

# Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt hat zum Ziel, im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Es dient dazu, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen.

#### Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten.

Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

#### Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

#### Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,

Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach

Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08

Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

# **Andere Kurse**

# Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ)

Das neue WBZ-Programm für Lehrpersonen der Sekundarstufe II und interessierte Lehrkräfte anderer Stufen ist erschienen.

Bezugsadresse: WBZ, Postfach, 6000 Luzern 7, Bruchstrasse 9 a Telefon 041/25 99 11, Fax 041/22 00 79

### Netzwerk

#### Freies Ausdrucksmalen

Farben, Formen und Bilder begleiten den Menschen durchs Leben. Im Malen liegt deshalb eine grosse Quelle von Kraft und Freude. Das Malen ist eine Entdeckungsreise in bekannte und unbekannte Räume.

Das besondere am freien Ausdrucksmalen liegt darin, dass nichts vorgegeben ist. Zur Verfügung stehen ein Raum, Farben, Papier und Malutensilien.

Es braucht dafür keine Vorkenntnisse oder besonderen Fähigkeiten. Wichtig ist die Freude an den Farben und am Experimentieren, sowie das Bedürfnis, sich mit sich selber auseinanderzusetzen. Die Malatelierleiterin begleitet die Malenden in ihrem Prozess. Im Gespräch in der Gruppe werden Erfahrungen ausgetauscht.

Die Malgruppe kann von Männern, Frauen und Jugendlichen ein Semester lang besucht werden. Der Einstieg in eine Malgruppe ist aber auch jederzeit möglich, sofern ein Platz frei ist.

April bis Juni 1996

Dienstag 18.10. bis 20.00 Uhr Kosten Fr. 45.– pro Abend

inkl. Material

Max. 8 TeilnehmerInnen

Leitung: Ruth-Nunzia Preisig Ort: Malatelier Plessurquai 53 Chur

Tel: 081/22 88 66

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Netzwerk, Spielraum für Erwachsenenbildung, Postfach 514, 7002 Chur.

# Schweizer Bildungswerkstatt

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/22 88 66.

# SBN - Naturschutzzentrum Aletsch

Das Programm 1996 ist erschienen. Bezugsadresse: Naturschutzzentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp.

# Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)

# 67 Polysportive Woche Davos I (J+S-FKs) / 8.–13. April 1996

Ziele und Inhalte:

Vermitteln von Anregungen für den eigenen Unterricht und erweitern der persönlichen Bewegungserfahrung / «Unterricht nach Mass»

- Skiallround (J+S-FK): Vielfalt der Skitechnik und Lernwege sowie Alternativgeräte wie «Big Foot», stark taillierte Skis und Breitskis unter dem Motto «Verschiedene Geräte gleiche Technik»
- Snowboard (J+S-FK): Grundkurse, Kurse für Fortgeschrittene, Wettkampf- und Freestyleformen, Bordercrossformen, Vorbereitung für J+S-Leiter-Ausbildung
- Badminton: Technik + Taktik für Einzel- und Doppelspiel, Turnierspiele
- Tennis: Gruppen- und Wettkampfspiele für Anfänger und Fortgeschrittene, Tennis in der Schule als Gruppenspiel
- Volleyball: einfache und komplexe Spielsituationen, Turnierspiele
- Eishockey: aktueller, schulbezogener Unterricht, «Plauschhockey» (auch für Kolleginnen geeignet!)
- Curling: Einführungskurs
- Jazztanz: Hip Hop, Streetdance, Unterricht in zwei Leistungsgruppen
- Gesellschaftstanz: Alle Stilrichtungen, Schwerpunkt nach Wunsch

#### Methoden:

Methodischer Hintergrund nach modernen Unterrichtsprinzipien, Unterricht in Leistungsgruppen, Videoauswertungen

#### Zielpublikum:

Lehrkräfte aller Stufen, Beginnende und Fortgeschrittene

#### Besonderes:

Max. Anzahl Teilnehmende = 120 / es kann in Skifahren A und Snowboard die J+S-FK-Pflicht erfüllt werden / Alternativgeräte im Skiallround und elementarer Körperschutz im Eishockey stehen zur Verfügung / sehr gute Hotelunterkunft / Kurskosten: Fr. 620.– (zuzüglich Administrativgebühr)

Kursleitung:

Peter Huwyler, Bertholdstr. 7, 6023 Rothenburg, 041 280 14 52, und ausgewiesenes Klassenleitungsteam

Kursort:

Davos

Kursdatum:

Montag bis Samstag, 8.-13. April 1996

Anmeldung bis:

Freitag, 15. März 1996

#### 69 Polysportive Woche Davos II (J+S-FKs) / 14.–19. April 1996

Inhaltliche und übrige Angaben wie oben in Kurs 67!

Kursdatum:

Sonntag bis Freitag, 14.-19. April 1996

Anmeldung bis:

Freitag, 15. März 1996

### Werken



Individuelle Fortbildung im Werkraum an der Masanserstr. 12, Chur.

Stellen Sie sich Ihr eigenes Kursthema: z.B. Buchbinden, Werken mit Kunststoffen, Schmuck aus versch. Materialien, Arbeiten mit Holz, Ton, Speckstein, Papier?

Möchten Sie sich in die Metallbearbeitung einarbeiten oder brauchen Sie Hilfe bei der Vorbereitung für Ihren Werkunterricht?

Wir führen Sie in Werkzeuge, Arbeitstechniken und Maschinen ein, helfen bei Aufgabenstellungen, Unterrichtsvorbereitungen und betreuen Sie während Ihrer Arbeit.

Die Kursdauer bestimmen Sie selber. Wöchentlich drei Stunden. Kosten: 12.–/h. Wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an:

Michael Grosjean, 081/22 82 03 (Primar- und Werklehrer SfGZ) Claudia Clavuot, 081/22 34 84 (Primar- und Werklehrerin SfGZ)

# Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anhiefen

#### Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare. praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

#### Termine:

Kurs 1: 9. April bis 28. Juni 1996

Kurs 2: 12. August bis 1. November 1996

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997

Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort:

**Schloss Paspels** 

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/83 23 56.

# Laudinella St. Moritz Musikkurse 1996

Das Angebot beinhaltet u. a. die folgenden Kurse:

- Integrale Atem- und Bewegungsschulung, 23.–29. Juni 1996
- Lehrgang für Chorleitung und chorische Stimmbildung, 3.–17. August 1996
- Integrale Atem- und Bewegungsschulung, 14.–21. September 1996
- Herbstsingwoche, 5.–12. Oktober 1996
- Musik und Bewegung, 12.–19. Oktober 1996

Ausführliche Prospekte und Informationen sind erhältlich bei: Laudinella Kurssekretariat, CH-7500 St. Moritz, Tel. 082/2 21 31, Fax 082/3 57 07, neu ab 16. April 1996 Tel. 081/832 21 31, Fax 081/833 57 07

# **Filzvisionen**

#### Internationales Filzsymposium

5. Juni 1996 bis 9. Juni 1996, Plantahof, 7302 Landquart/Schweiz.

Austausch, Vorträge, Werkstattarbeit, Jurierte Ausstellungen.

Informationen bei: Frau Leny Hunger, Lürlibadstrasse 80, CH-7000 Chur.

# Rätisches Museum: Veranstaltungshinweis

Sehr geehrte Damen und Herren Dürfen wir Sie bitten, Ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

#### «Zur Kulturgeschichte des Rades»

Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Sportmuseum Basel vom 24. November 1995 bis 14. April 1996.

Öffnungszeiten

des Rätischen Museums:

Dienstag-Sonntag: 10.00-12.00 Uhr

und

14.00-17.00 Uhr

Montag:

geschlossen

# Pestalozzianum Zürich Abteilung Fort- und Weiterbildung

#### Lehrerinnen- und Lehreraustausch Schweden – Schweiz «Job swop»

Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Fortbildungsabteilung der Universität Uppsala und der Abteilung Fort- und Weiterbildung des Pestalozzianums erhalten Lehrkräfte aller Stufen der Volksschule die Gelegenheit, im Rahmen eines Austauschprogrammes an einer schwedischen Schule zu hospitieren und zu unterrichten.

#### Ziele:

- Kennenlernen des schwedischen Schulsystems. Erleben des Schulalltags an einer geleiteten Schule
- Erweiterung des p\u00e4dagogischen und kulturellen Horizontes

 Erfahrungsaustausch und persönlicher Kontakt mit schwedischen Kolleginnen und Kollegen

#### Inhalt:

- Hospitation und Unterricht an einer schwedischen Schule der gleichen Stufe während einer Woche. Der Unterricht von rund 10 Lektionen wird in Schwedisch oder Englisch gehalten. Dabei sollen ebenfalls Aspekte schweizerischer Sprache, Geschichte, Geographie, Politik sowie der kulturellen Bereiche (Musik und Gestaltung) vermittelt werden.
- Im Anschluss an die Hospitations- und Unterrichtsphase finden eine gemeinsame Auswertung des Austausches sowie Exkursionen zu geographischen und kulturellen Themen statt.
- Zu einem späteren Zeitpunkt erhält die schwedische Gastlehrerin bzw. der schwedische Gastlehrer die Möglichkeit, an der Schule ihrer schweizerischen Partnerin bzw. ihres Partners für die gleiche Dauer einen Aufenthalt zu verbringen.

#### Zur Beachtung:

- Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt auf 10 Personen.
- Voraussetzungen für die Teilnahme sind gute Sprachkenntnisse in Schwedisch oder Englisch sowie die Bereitschaft, die schwedische Kollegin bzw. den schwedischen Kollegen ebenfalls bei sich zu beherbergen.
- Die Teilnehmenden haben für die Reisekosten sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der gemeinsamen Exkursionen aufzukommen. Diese betragen ca. Fr. 1200.–. Die Hospitations- und Unterrichtsphase verbringen die Teilnehmenden bei ihrer schwedischen Kollegin bzw. ihrem Kollegen.
- Die Anmeldung erfolgt mittels eines speziellen Anmeldeformulars, welches beim Pestalozzianum, Abt. Fortund Weiterbildung, Tel. 01 822 08 14, bezogen werden kann.

### Leitung:

Regina Meister

Abt. Fort- und Weiterbildung, Pestalozzianum, Dübendorf

Ort:

Uppsala, Schweden

Dauer:

14 Tage (Herbstferien)

#### Zeit:

6.–19. Oktober 1996 (Vor dem Aufenthalt in Schweden findet ein Vorbereitungsseminar statt. Dieses ist Bestandteil des Austausches. Termin, Zeit und

Ort werden den Angemeldeten direkt bekanntgegeben

#### Anmeldung:

**bis spätestens 26. April 1996** an Pestalozzianum, Fort- und Weiterbildung, Postfach, 8600 Dübendorf 1

Auskünfte:

Regina Meister, Tel. 01 822 08 16

# Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL – Logopädieausbildung seit 1947

### Haben Sie Interesse an Sprache, Medizin, Psychologie und Pädagogik?

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt eine dreijährige vollzeitliche

#### Ausbildung in Logopädie

durch. Das staatlich anerkannte Diplom befähigt Sie als Logopäde/Logopädin zur selbständigen Beratung, Abklärung und Behandlung von Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache und von Stimmstörungen. Ein anspruchsvoller und befriedigender Beruf für Frauen und Männer!

# Aufnahmebedingungen:

- Kantonales Lehrer-/Lehrerinnenpatent oder
- staatlich anerkanntes Kindergärtner-/ Kindergärtnerinnendiplom oder
- Maturitätszeugnis
- ausnahmsweise können auch Bewerber/Bewerberinnen mit anderen gleichwertigen Ausbildungen zugelassen werden
- mind. 1 Jahr sozial-pädagogische Tätigkeit

Beginn der Ausbildung: 25. August 1997

#### Kosten:

Die meisten Kantone übernehmen die Studiengelder oder gewähren Stipendien

#### Anmeldeschluss:

30. November 1996, in Ausnahmefällen auch später

Interessenten/Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL), Feldeggstrasse 71, Postfach 1332, 8032 Zürich, Tel. 01/383 05 31

# Musik-Kurswochen Arosa 1996

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen Arosa» führt der Kulturkreis Arosa im

Sommer 1996 mehrere didaktische Kurse sowie Chorwochen durch, die sich an KindergärtnerInnen und Lehrer-Innen richten. Nachfolgend eine Auswahl:

# Chorgesang und Stimmbildung: 6.–13. Juli 1996

Unter der Leitung des Schulmusikers Max Aeberli, Jona, wird 1996 zum 10jährigen Bestehen der «Musik-Kurswochen Arosa» die Carmina burana von Carl Orff einstudiert und aufgeführt. Parallel findet unter der Leitung von Stefania Huonder und Lena Hauser ein Stimmbildungskurs statt.

Blockflöten-Didaktik: 7.–14. Juli 1996 Die KursteilnehmerInnen lernen, Schülerensembles zu leiten. Unter der Leitung von Christian Albrecht, Schulmusiker, Landquart, stehen methodische und didaktische Aspekte, Literatur, Dirigieren sowie das gemeinsame Musizieren in kleineren Gruppen auf dem Programm.

#### Erlebnis Musikunterricht: 14. bis 20. Juli 1996

Hören, Bewegen, Tanzen, Singen und Spielen stehen im Mittelpunkt dieses Didaktikkurses unter der Leitung von Willy Heusser, Musiklehrer am Lehrerseminar Zürich-Oerlikon. Der Kurs gibt Gelegenheit, neue Ideen innerhalb konkreter Unterrichtsbeispiele kennenzulernen und die erforderlichen Fertigkeiten angewandt zu üben.

# Schulmusikwoche Arosa: 28. Juli bis 3. August 1996

Im Baukastensystem werden den KursteilnehmerInnen folgende Workshops angeboten: Musik als Ganzheit.erleben (Leitung: Armin Kneubühler), Bewegen – Singen Tanzen (Caroline Steffen), Maskenspiel (Delia Dahinden), Rock und Pop in der Schule (Friedrich Neumann-Schnelle), Vielseitiges Musizieren mit Orff-Instrumenten (Christian Albrecht) und Chorgesang (Armin Kneubühler). Rahmenveranstaltungen runden das Angebot ab. Für jede Schulstufe werden während der ganzen Woche mindestens zwei Schwerpunktthemen angeboten.

#### Prospektbezug / Infos:

Sämtliche Kurse finden im Rahmen der «Musik-Kurswochen Arosa 1996» statt. Die Kursgebühr beträgt je nach Kurs 250 bis 450 Franken. Seminaristinnen und Seminaristen und allgemein Nichtverdienende (z.B. Arbeitslose) erhalten eine Ermässigung. Der vollständige Kursprospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa (Tel. und Fax: 081/27 87 47, bezogen werden.